

Inhaltsverzeichnis

Das Rektorat hat am 1. März 2021 beschlossen, dass das Sommersemester grundsätzlich mit digitalen Lehrveranstaltungen bestritten wird. Je nach Entwicklung des Infektionsgeschehens kann ab Juni eine Ergänzung der digitalen Lehrveranstaltungen durch hybride Formate ermöglicht werden. Für diesen Fall sind die Unterrichtsräume bereits hinterlegt.

Kontakte	3
Hinweise für Austauschstudenten (ERASMUS+)	5
Spezielle Angebote für Programmstudierende ERASMUS+ und andere Austauschprogramme.....	6
Studiengangübergreifendes Angebot	7
Bachelor Translation	10
Fakultative Veranstaltungen	10
Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Englisch	10
Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Französisch	13
Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Russisch	15
Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Spanisch	17
Pflichtmodul binationaler Schwerpunkt Translation im deutsch-kubanischen Kontext – Ausgangsuniversität Leipzig	19
Pflichtmodule binationaler Schwerpunkt Translation im deutsch-kubanischen Kontext – Ausgangsuniversität Havanna	20
Wahlmodule Translatorischer Wahlbereich/Wahlfach Englisch	22
Wahlmodule Translatorischer Wahlbereich/Wahlfach Französisch	25
Wahlmodule Translatorischer Wahlbereich/Wahlfach Galicisch	27
Wahlmodule Translatorischer Wahlbereich/Wahlfach Katalanisch	30
Wahlmodule Translatorischer Wahlbereich/Wahlfach Russisch	33
Wahlmodule Translatorischer Wahlbereich/Wahlfach Spanisch.....	34
Wahlbereich/Wahlfach Baskisch	37
Ergänzungsfächer/Schlüsselqualifikationen	38
Wahlpflichtmodul	38
Wahlmodule	38
Master Translatologie	41
Kolloquien	41
Fakultative Lehrveranstaltungen.....	42
Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Englisch	42
Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Spanisch	44
Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Französisch	47
Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Russisch	49
Übersetzen – Wahlpflichtmodule	50
Sachfach – Wahlpflichtmodul.....	53
Sprachkompetenz weitere Fremdsprache – Wahlpflichtmodule.....	54
Wahlpflichtmodule Digital Humanities	56
Master Konferenzdolmetschen.....	57
Fakultative Veranstaltungen	57
Tutorien	57
Kolloquien	58
Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Englisch	59
Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Französisch	61
Pflichtmodul Sprachschwerpunkt Russisch	63

Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Spanisch	63
Wahlpflichtmodule – Dolmetschen	65
Wahlpflichtmodule – Sprachkompetenz Weitere Fremdsprache	67
Strukturiertes Promotionsprogramm	69
Universitätsoffenes Angebot	70
Schlüsselqualifikation	70
Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften	71

VORLESUNGSVERZEICHNIS SOMMERSEMESTER 2021

Das Rektorat hat am 1. März 2021 beschlossen, dass das Sommersemester 2021 grundsätzlich mit digitalen Lehrveranstaltungen bestritten wird. Je nach Entwicklung des Infektionsgeschehens kann ab Juni eine Ergänzung der digitalen Lehrveranstaltungen durch hybride Formate ermöglicht werden. Für diesen Fall sind die Unterrichtsräume bereits hinterlegt.

Kontakte

Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte unserer [Webseite Team](#).

PROFESSORIUM

Professur für Angewandte Sprachwissenschaft/Fachkommunikation (Englisch, Russisch, Deutsch)	Prof. Dr. Klaus-Dieter Baumann	Tel. 0341-97 37 607 klaudiebau(at)aol.com	5. Etage Zi. H5 5.07
Professur für Translationswissenschaft (Übersetzen/Übersetzungswissenschaft)	Prof. Dr. Oliver Czulo Forschungsfreiemester	Tel. 0341-97 37 601 czulo(at)uni-leipzig.de	5. Etage, Zi. H5 5.05
Professur für Translationswissenschaft (Dolmetschen/Dolmetschwissenschaft)	Prof. Dr. Tinka Reichmann	Tel. 0341-97 37 603 tinka.reichmann(at)uni-leipzig.de	5. Etage, Zi. H5 5.08
Professur für Iberoromanische Sprach- und Übersetzungswissenschaft	Prof. Dr. Carsten Sinner Geschäftsführender Direktor	sinner(at)uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.11

STUDIENFACHBERATUNG

Englisch	Dr. Beate Herting	herting(at)rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 615	5. Etage, Zi. H5 5.04
Französisch	Dr. Harald Scheel	scheel(at)rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
Russisch	Prof. Dr. Oliver Czulo	Tel. 0341-97 37 601 czulo(at)uni-leipzig.de	5. Etage, Zi. H5 5.05
Spanisch	Constanze Gräsche	constanze.graesche(at)uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 620	5. Etage, Zi. H3 5.09

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Vorsitzende:	Prof. Dr. Tinka Reichmann	5. Etage, Zi. H5 5.08
Mitglieder:	Prof. Dr. Klaus-Dieter Baumann	5. Etage, Zi. H5 5.07
	Prof. Dr. Oliver Czulo	5. Etage, Zi. H5 5.14
	Prof. Dr. Carsten Sinner	5. Etage, Zi. H5 5.11
	Dr. Harald Scheel	5. Etage, Zi. H5 5.01
	Dr. Encarnación Tabares Plasencia	5. Etage, Zi. H5 5.12
	Lara Blum (Studentenvertreterin)	5. Etage, Zi. H3 3.14

KOORDINATORINNEN FÜR AUSTAUSCHPROGRAMME

Englisch	Dr. Beate Herting	herting(at)rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 615	5. Etage, Zi. H5 5.04
Französisch	Henrike Rohrlack	henrike.rohrlack(at)rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 616	5. Etage, Zi. H3 5.13
Spanisch	Dr. Elke Krüger	ekrueger(at)rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 636	5. Etage, Zi. H3 5.10

FACHSCHAFTSRAT

Fachschaft ALuTI	fsr_aluti(at)yahoo.de http://stura.uni-leipzig.de/fsr-aluti		3. Etage, Zi. H3 3.12
------------------	---	--	--------------------------

FACHÜBERGREIFENDE STUDIEN- UND LERNBERATUNG AN DER PHILOLOGISCHEN FAKULTÄT

Mentoring „Qualitätspakt Lehre Stil“

Priska Fronemann Julia Protze	https://mentoren.philol.uni-leipzig.de/startseite/philolment(at)uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 464	Sprechzeiten:		3. Etage, Zi. H3 3.14
		Di Do	14.00-15.00 Uhr 14.00-15.00 Uhr und nach Vereinbarung	

STUDIENBÜRO DER PHILOLOGISCHEN FAKULTÄT

Hans-Jörg Kretschmer (Leiter des Studienbüros)	https://studienbuero.philol.uni-leipzig.de/almaphilol(at)uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 625		4. Etage, Zi. H4 4.12
---	--	--	--------------------------

Hinweise für Austauschstudenten (ERASMUS+)

In der aktuellen Pandemiesituation werden wir vermutlich erst unmittelbar vor Beginn der Vorlesungszeit wissen, ob und wie sich die Präsenz-/Hybridlehre gestalten lässt. Große Vorlesungen können nur in digitaler Form stattfinden, Präsenzveranstaltungen werden nur in sehr kleinen Gruppen möglich sein. Bitte informieren Sie sich über die Kurse, die Sie belegen möchten und melden Sie sich per E-Mail bei den Lehrenden an, damit Sie die aktuellen Informationen erhalten und am E-Learning teilnehmen können. Die Mailadressen finden Sie auf unserer [Webseite Team](#).

Bei der Belegung eines kompletten Moduls (i.d.R. 3 Lehrveranstaltungen) werden bei bestandener Modulprüfung die dafür vorgesehenen Leistungspunkte (i.d.R. 10 ECTS-Punkte) vergeben. Studierende, die ein komplettes Modul absolvieren möchten, melden sich bis 15. Juni 2021 im Sekretariat des IALT.

Studierende in Austauschprogrammen, die kein komplettes Modul belegen, schreiben sich in der ersten Unterrichtswoche in die Lehrveranstaltungen direkt bei den Lehrenden ein. In den Lehrveranstaltungen des IALT werden folgende ECTS-Credits/-Leistungspunkte vergeben:

- Studiengang Bachelor Translation: Lehrveranstaltungen **mit 1 SWS**: 2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat, mündliches Testat)
- Studiengang Bachelor Translation: Lehrveranstaltungen mit **2 SWS**: 4 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat, mündliches Testat)
- Master-Studiengänge: Lehrveranstaltungen mit **1 SWS**: 3 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat mündliches Testat)
- Master-Studiengänge: Lehrveranstaltungen mit **2 SWS**: 5 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat, mündliches Testat)

Lehrveranstaltungen in den Master-Studiengängen können nur belegt werden, wenn die ERASMUS-Vereinbarung dies vorsieht und die (fremd)sprachlichen Voraussetzungen (mindestens Niveau C1 GER) vorliegen.

Leistungsnachweise können in allen Lehrveranstaltungen erworben werden. Bitte wenden Sie sich gleich zu Beginn des Semesters an die Lehrenden, um mit ihnen den Erwerb eines Leistungsnachweises in Bezug auf die in Frage kommenden Lehrveranstaltungen zu besprechen.

Wenn Sie Klausur, Hausarbeit, Referat oder mündliches Testat nicht bestehen, erhalten Sie keine Leistungspunkte. Wegen der Befristung in Austauschprogrammen ist in der Regel keine Wiederholung von Prüfungsleistungen möglich.

Es können keine Teilnahmebestätigungen erteilt werden.

Spezielle Angebote für Programmstudierende ERASMUS+ und andere Austauschprogramme

Translationstechnologie

Hoberg, Felix

2 SWS (Code: IALTSS21-01)

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Interessierte melden sich per E-Mail an: [felix.hoberg\[at\]uni-leipzig.de](mailto:felix.hoberg[at]uni-leipzig.de)

Der Kurs hat die folgenden Inhalte und Bestandteile:

1. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio und MemoQ als PC-basierte Programme sowie MemSource, MateCat und WordBee als browserbasierte Tools). Dabei stehen Erstellen, Ändern, Verschmelzen, Exportieren/Importieren von TMs sowie die Nutzung von MT in MateCat im Fokus.
2. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme am Beispiel von SDL TRADOS Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodell), Exportieren/Importieren von Datenbankinhalten in andere Datenbanken (Multiterm und extern).
3. Einführung in den Umgang mit verschiedenen Komponenten von SDL TRADOS Studio wie z. B. der integrierten Lokalisierungskomponente Passolo Essentials und dem in TRADOS Studio integrierten Alignierungstool.
4. Einführung in Korrektur, Revision, Lektorat und Qualitätsmanagement von Übersetzungen.
5. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio und Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1.

Übersetzen Englisch-Deutsch

Herting, Beate

2 SWS (Code: IALTSS21-02)

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

Diese Veranstaltung bietet Austauschstudierenden die Möglichkeit, das Übersetzen aus dem Englischen ins Deutsche als Fremdsprache zu üben.

Sie ist offen für alle interessierten Studierenden, unabhängig von ihrer Muttersprache. Der Schwerpunkt liegt auf der korrekten Verwendung sprachlicher Mittel des Deutschen, dazu werden auch zusätzliche Übungen angeboten. Es werden größtenteils Texte über Deutschland bearbeitet, was zur Entwicklung der landeskundlichen Kompetenz der Studierenden beiträgt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, bitte melden Sie sich vor Unterrichtsbeginn unter [herting\[at\]uni-leipzig.de](mailto:herting[at]uni-leipzig.de) für den Kurs an.

Übersetzen Deutsch-Englisch

Stan, Hannah

2 SWS (Code: IALTSS21-03)

Mittwoch, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augstuem, A-03

Interessierte melden sich per E-Mail an: [herting\[at\]uni-leipzig.de](mailto:herting[at]uni-leipzig.de)

Dieser Kurs ist nicht geöffnet für Studierende mit Muttersprache Englisch.

(Leipzig)

Übersetzen Französisch-Deutsch

Kießling, Annika

2 SWS (Code: IALTSS21-04)

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augstuem, A-03

Interessierte melden sich per E-Mail an: [henrike.rohrlack\[at\]uni-leipzig.de](mailto:henrike.rohrlack[at]uni-leipzig.de)

(Leipzig)

LEHRVERANSTALTUNGSVERZEICHNIS

Aufgrund personeller Veränderungen, die bei Redaktionsschluss noch nicht geklärt waren, sind einige LV noch mit NN gekennzeichnet. Es ist mit Änderungen zu rechnen. Beachten Sie daher unbedingt die Informationen auf der Homepage des IALT (www.ialt.de).

Die Lehrveranstaltungen beginnen – wenn nicht anders angekündigt – am 12. April 2021.

Studiengangübergreifendes Angebot

Doktorandenseminar

Baumann, Klaus-Dieter

Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung

Mittwoch, 11:15-12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Interessierte melden sich per E-Mail an: [kludiebau\[at\]aol.com](mailto:kludiebau[at]aol.com)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht steht dabei vor allem folgender Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion: Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u. a.).

Kolloquium für Masteranden und Doktoranden

Czulo, Oliver

Mittwoch, 11:15-12:45 Uhr, digitale Veranstaltung

Interessierte melden sich per E-Mail an: [czulo\[at\]uni-leipzig.de](mailto:czulo[at]uni-leipzig.de)

In diesem Kurs sollen sich Studierende über verschiedene Techniken dem Thema ihrer Abschlussarbeit nähern. Abschlussziel ist die Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses und einer Arbeitsversion eines Exposés oder einer Einleitung. Bereits fortgeschrittene Themen können im Kurs vorgestellt und diskutiert werden.

Kolloquium für Masteranden und Doktoranden

Reichmann, Tinka

Dienstag, 15:15-16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum

Interessierte melden sich per E-Mail an: [tinka.reichmann\[at\]uni-leipzig.de](mailto:tinka.reichmann[at]uni-leipzig.de)

In diesem Kolloquium haben Studierende die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Forschungsfragen der Translationswissenschaft auseinanderzusetzen, Unterstützung bei der Themenfindung zu bekommen und Methoden zur Vorbereitung und Durchführung von Masterarbeiten und Dissertationen zu besprechen.

Kolloquium für Masteranden und Doktoranden

Sinner, Carsten/Tabares Plasencia, Encarnación

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Interessierte melden sich per E-Mail an: [sinner\[at\]uni-leipzig.de](mailto:sinner[at]uni-leipzig.de)

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet und richtet sich ebenso an die Promovierenden der Professur für Iberoromanische Sprachen sowie des Strukturierten Promotionsprogramms. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden usw., daneben werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen oder sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen.

Mock-Konferenz

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Die Mock-Konferenz ist eine simulierte Konferenz, bei der die Studenten die Möglichkeit haben, Organisation, Teamarbeit und Simultandolmetschen in einer realen Situation zu trainieren. Diese Veranstaltung ist sprachenübergreifend.

Translation und Recht

Reichmann, Tinka/

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., ungerade W.)

Aussenac-Kern, Marianne

Interessierte melden sich per E-Mail an: [tinka.reichmann\[at\]uni-leipzig.de](mailto:tinka.reichmann[at]uni-leipzig.de)

In dem Seminar „Translation und Recht“ stehen verschiedene Themen an dieser fachlichen Schnittstelle im Fokus: Rechtssprache, Rechtsterminologie und Rechtstexte im deutschen Recht sowie vereinzelte Vergleiche mit anderen Rechtskulturen. Hierbei sollen immer die Besonderheiten der Translation (Übersetzen und/oder Dolmetschen) in diesem Bereich herausgearbeitet werden. Es werden sowohl wissenschaftliche Arbeiten als auch praxisorientierte Themen besprochen, welche den teilnehmenden Studierenden auch Inspirationen für künftige Forschungsarbeiten bieten können.

Übersetzung, Text- und Diskursanalyse

Paasch-Kaiser, Christine

Montag, 13:15–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Interessierte melden sich per E-Mail an: [christine.paasch-kaiser\[at\]uni-leipzig.de](mailto:christine.paasch-kaiser[at]uni-leipzig.de)

Im Seminar werden die Grundlagen der Textanalyse vermittelt. Nach einer theoretischen Einführung zum Thema liegt der Fokus auf journalistischen Textsorten (Nachricht, informierende Darstellungsformen, Meinungsäußernde Darstellungsformen), ihrem Aufbau und ihren spezifischen Merkmalen sowie auf der Frage der Übersetzung ausgewählter Aspekte bei der Übersetzung vom Katalanischen ins Deutsche. Die Rezeptions-, Textanalyse und Übersetzungskompetenz der Teilnehmenden soll durch die Arbeit mit Presstexten verbessert und ausgebaut werden.

Second language acquisition

Lewandowski, Wojciech

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, digitale Veranstaltung

Interessierte melden sich per E-Mail an: [wojciech.lewandowski\[at\]uni-leipzig.de](mailto:wojciech.lewandowski[at]uni-leipzig.de)

This PhD seminar is a general introduction to research into second language acquisition (SLA), a theoretical and experimental area of inquiry which looks at the complex processes and mechanisms that underlie the acquisition of an additional language. Among other topics, the course will cover current theories and methods in SLA research, common myths about second language learning, and factors affecting SLA, with special emphasis on cross-linguistic influences between first and second language. The course will be taught online via lectures by the instructor and interactive paper discussions. Students will be expected to read and comment on the paper assignments and relate what they have learned to their personal second language learning experiences.

Doktorandenseminar Oral history

Sinner, Carsten

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Interessierte melden sich per E-Mail an: [sinner\[at\]uni-leipzig.de](mailto:sinner[at]uni-leipzig.de)

Literarisches Übersetzen Deutsch-Katalanisch

Brumme, Jenny

Entfällt

(Barcelona)

Der Kurs richtet sich an Studierende des Katalanischen, die einen Einblick in das Übersetzen deutschsprachiger Literatur (Prosa und Kurzprosa) gewinnen möchten. Die Auswahl der Texte folgt literarischen Kriterien und weniger dem Schwierigkeitsgrad. Die Ausgangstexte und deren Übersetzungen werden einer eingehenden Analyse unterzogen; dabei werden verschiedene Versionen gegenübergestellt und ihr ästhetisches Potential verglichen.

Eine Einschreibung ist bis zum 5. April 2021 per E-Mail möglich, direkt bei der Leiterin des Kurses, Prof. Dr. Jenny Brumme ([jenny.brumme\[at\]upf.edu](mailto:jenny.brumme[at]upf.edu)).

Literarische Kuba-Rezeption in der DDR

Böhm, Jonathan

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, digitale Veranstaltung

(Leipzig)

Interessierte melden sich per E-Mail an: [constanze.graesche\[at\]uni-leipzig.de](mailto:constanze.graesche[at]uni-leipzig.de)

Etwa 30.000 Kubanerinnen und Kubaner studierten oder arbeiteten von 1962 bis 1990 in der DDR. Das Leben im deutschen Sozialismus hat sie verändert und war mitbestimmend für ihre spätere Entwicklung auf der kubanischen Insel. Aber wie war die Wahrnehmung kubanischer Kultur in der DDR? Die Veranstaltung geht dieser Frage vor allem anhand des Umgangs mit Literatur aus Kuba nach.

Innerhalb der lateinamerikanischen Staaten ist Kuba als das Land zu nennen, aus dem neben Chile die meisten Bücher in der DDR verlegt wurden. Aus Kuba erschien eine ganze Reihe von Autorinnen und Autoren. Aber es gab auch viele, die keine Chance auf Veröffentlichung hatten so z.B. Virgilio Piñera, Guillermo Cabrera Infante oder Severo Sarduy.

Grundlage für das Seminar soll die von Lene Klein 1963 herausgegebene Anthologie „Ruderer in der Nacht“ sein, deren Texte von den Teilnehmenden in kurzen Impulsreferaten vorgestellt und – wo möglich – mit den spanischen Originalen verglichen werden sollen.

Das Seminar soll so einerseits Fragen nach den Themen in den Werken der kubanischen Autorinnen und Autoren diskutieren, und versuchen nachzuvollziehen, welches Kuba-Bild durch Zensur und Übersetzung in der DDR vermittelt werden sollte.

Gleichzeitig soll aber auch über die Lebenssituation der Kubanerinnen und Kubanern in der DDR nachgedacht werden. Dafür werden wir uns bei gutem Wetter und falls die Corona-Bestimmungen es zulassen, auch an Stationen in Leipzig begeben, wo sich kubanisches Leben abgespielt hat und abspielt. Angefragt ist außerdem ein Termin mit

Heike Jehnichen, die damals als Dolmetscherin für kubanische Werk tätige im Getriebewerk Leipzig und im Chemie-kombinat Böhlen tätig war.

„Xerrem una estona!“

2 SWS

Mittwoch, 17:15–18:45 Uhr, digitale Veranstaltung

El curs és obert a tot l'alumnat de català. L'objectiu d'aquest Tutorium és aprendre i repassar gramàtica i vocabulari del nivell de l'alumnat inscrit. L'enfocament metodològic de les sessions s'orienta a desenvolupar i treballar les competències lingüístiques i comunicatives. Es plantegen reptes, tasques lúdiques, debats, etc. als aprenents que han d'aconseguir amb el suport i l'acompanyament dels docents. Cada sessió farà referència a un tema, situació o aspecte proposat a classe. Es tracta de practicar el català en contextos comunicatius reals.

Interessierte melden sich per E-Mail bei Núria Esther Monzonís Carda an: [nuria.monzonis\[at\]uni-leipzig.de](mailto:nuria.monzonis[at]uni-leipzig.de)

Traducción especializada español-alemán¹

Helm, Mario
(Concepción)

Horario planificado: martes, 17:15–18:45 h (hora central Europa)

Primera sesión: martes, 13 de abril. Última sesión: martes, 20 de julio

En el taller se trabajará la documentación y terminología relacionadas con diferentes ámbitos de la agricultura, avi-cultura, silvicultura y acuicultura así como de la comercialización de los productos correspondientes como paso previo a la traducción de textos relevantes para el intercambio de bienes entre Chile y los países de habla alemana y el mercadeo relacionado.

El taller se imparte de forma no presencial en línea y forma parte del programa de intercambio internacional en la docencia y formación (ISAP) entre la Universidad de Concepción y la Universität Leipzig, fomentado por el Servicio de Intercambio Académico Alemán (DAAD). Están invitados todas y todos estudiantes de la carrera TIIE a partir del cuarto año con la combinación de alemán.

Las personas inscritas recibirán las instrucciones con el enlace y el código de acceso para conectarse, el programa, las indicaciones respecto de las modalidades del certificado, así como los materiales que se trabajarán durante el semestre una semana antes del inicio del curso. El coordinador en la UdeC será el profesor Mario Helm, encargado de la gestión del ISAP en el Departamento de Idiomas Extranjeros de la Facultad de Humanidades y Arte.

Las personas interesadas en participar en el taller se comunican con Mario Helm ([mhelm\[at\]udec.cl](mailto:mhelm[at]udec.cl)) y en copia a Prof. Carsten Sinner ([sinner\[at\]uni-leipzig.de](mailto:sinner[at]uni-leipzig.de)).

Traducción especializada español-alemán¹

Sinner, Carsten

(Código de la UL: TLG 2008/2009)

Jueves, 13:15–14:45 h (hora central Europa)

Primera sesión: jueves, 15 de abril. Última sesión: jueves, 22 de julio

En el curso se trabajarán textos de diferentes grados de especialización sobre aspectos de la agricultura, avicultura, silvicultura y acuicultura y de la comercialización de los productos correspondientes. El enfoque principal será el intercambio de bienes entre Chile y los países de habla alemana y el mercadeo relacionado.

El curso, impartido de forma integral en la modalidad digital, se inserta en el programa de intercambio internacional en la docencia y formación (ISAP) entre la Universidad de Concepción y la Universität Leipzig, fomentado por el Servicio de Intercambio Académico Alemán (DAAD).

Las personas inscritas recibirán las instrucciones con el enlace y el código de acceso para conectarse, el programa, las indicaciones respecto de las modalidades del examen final, así como los materiales que se trabajarán durante el semestre una semana antes del inicio del curso. El coordinador en la UdeC será el profesor Mario Helm, encargado de la gestión del ISAP en el Departamento de Idiomas Extranjeros de la Facultad de Humanidades y Arte.

Las personas interesadas en participar en el curso se comunican con el Prof. Carsten Sinner ([sinner\[at\]uni-leipzig.de](mailto:sinner[at]uni-leipzig.de)) poniendo en copia a Mario Helm ([mhelm\[at\]udec.cl](mailto:mhelm[at]udec.cl)).

1



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Im Rahmen des Projektes *Virtuelle Arbeitsumgebungen in der translatologischen Lehre*, als *Fellowship für die digitale Hochschulbildung in Sachsen* gefördert durch das Hochschuldidaktische Zentrum Sachsen (HDS) und den Arbeitskreis E-Learning der LRS Sachsen (AK E-Learning) mit Haushaltsmitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, Fellowships für die Weiterentwicklung der digital gestützten Hochschulbildung an den sächsischen Hochschulen.

Bachelor Translation

Fakultative Veranstaltungen

Translation und Recht

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., ungerade W.)
In dem Seminar „Translation und Recht“ stehen verschiedene Themen an dieser fachlichen Schnittstelle im Fokus: Rechtssprache, Rechtsterminologie und Rechtstexte im deutschen Recht sowie vereinzelte Vergleiche mit anderen Rechtskulturen. Hierbei sollen immer die Besonderheiten der Translation (Übersetzen und/oder Dolmetschen) in diesem Bereich herausgearbeitet werden. Es werden sowohl wissenschaftliche Arbeiten als auch praxisorientierte Themen besprochen, welche den teilnehmenden Studierenden auch Inspirationen für künftige Forschungsarbeiten bieten können.

Reichmann, Tinka/

Aussenac-Kern, Marianne

Tutorien

Dolmetschen Spanisch

1 SWS, 1 SWS, digitale Veranstaltungen ab 14. Mai 2021
Freitag, 11:00–11:45 Uhr

Interessierte Studierenden melden sich per E-Mail bei Dr. Elke Krüger: [ekrueger\[at\]uni-leipzig.de](mailto:ekrueger[at]uni-leipzig.de)

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, am anschließenden Tutorium Bilaterales Dolmetschen für den Masterstudiengang Konferenzdolmetschen teilzunehmen.

Höhnel, Linda

(Leipzig)

Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Englisch

04-005-1003-E Translatologie B-Sprache – Englisch Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting 2. Semester	
Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2SWS)
	Vorlesung "Translatologie B-Sprache" (2SWS)
	Übung "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2SWS)

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Gruppe C: Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1002 wird die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kernbereich fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren, verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen sowie Korrektur und Revision der Übersetzungen.

Bohm, Edgar

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Englisch

Dienstag, 13:15–14.45 Uhr, HSG HS 10

Die im 1. Semester erworbenen translatologischen und linguistischen Kenntnisse werden auf die Übersetzung im Sprachenpaar Englisch/Deutsch angewendet. Gearbeitet wird mit einem systematischen, textzentrierten Beschreibungsansatz, wie ihn zum Beispiel NORD und NEUBERT vertreten. Am Beispiel von Texten unterschiedlicher Textsorten werden textexterne und textinterne Faktoren in ihrer Relevanz für AT-Analyse und ZT-Produktion und die Spezifik des Übersetzens als textbasierte Textproduktion diskutiert. Der Ansatz integriert Theorie und Praxis, d. h. der praktischen Umsetzung der theoretischen Überlegungen wird ausreichend Raum gegeben. Dabei geht es auch um das Erkennen, Reflektieren und Lösen von Übersetzungsproblemen verschiedener Kategorien, den Umgang mit typischen

Herting, Beate

Übersetzungsverfahren im Sprachenpaar Englisch/Deutsch und nicht zuletzt um den Erwerb einer professionellen metasprachlichen Kompetenz.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen

Ende, Anne-Kathrin

Digitale Veranstaltung. Einführung am Samstag, 24. April 2021, 10:00 Uhr

In diesem theoretischen Teil „Einführung ins Dolmetschen“ wird es um die grundsätzlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten eines Dolmetschers gehen. Die verschiedenen Dolmetscharten, Beschäftigungsmöglichkeiten und Anforderungen werden besprochen.

Dolmetschen Englisch – praktische Übungen

Dyre, Cynthia

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05 (14tägl., gerade Wochen)

Gruppe B: Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05 (14tägl., ungerade Wochen)

Gruppe C: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05 (14tägl., gerade Wochen)

Gruppe D: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05 (14tägl., ungerade Wochen)

In diesem Seminar werden die verschiedenen Formen des Dolmetschens vorgestellt.

04-005-1005-E Fachtextlinguistik und Übersetzen Englisch	
Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting	
4. Semester	
Modulprüfung:	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Vorlesung mit Seminaranteil "Kontrastive Fachtextlinguistik" (2SWS)
Elektronische Prüfung 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2SWS)
	Übung "Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2SWS)

Die Bearbeitungszeit für die Hausarbeit beträgt 6 Wochen, der Umfang 10 bis 15 Seiten.

Vorlesung mit Seminaranteil „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Fachtextlinguistik (Vorlesung 1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010, (14tägl., gerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Fachtextlinguistik (Seminar 1 SWS)

Herting, Beate

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S102 (14tägl., ungerade Wochen)

Diese Lehrveranstaltung baut auf schon erworbenen Kenntnissen in den Bereichen Textlinguistik und Interkulturelle Kommunikation auf. Der Schwerpunkt liegt auf der kontrastiven Analyse von Exemplaren der gleichen Textsorte im Englischen und Deutschen. Solche vergleichenden Textanalysen können wertvolle Erkenntnisse für die Übersetzung liefern. Die TN gewinnen Einblicke in Textsortenkonventionen und typisches Vokabular verschiedener Textsorten im Englischen und im Deutschen. Durch die intensive Beschäftigung mit realen Texten aus verschiedenen Kulturen erweitern sie darüber hinaus ihre Kulturkompetenz. Revision und Korrektur werden geübt.

Abschluss: Hausarbeit als Modulteilprüfung (Textsorte eigener Wahl, mittlerer Fachlichkeitsgrad).

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Montag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Gruppe B: Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Elektrik/Elektronik/Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt, die den Großteil der Tätigkeit professioneller ÜbersetzerInnen ausmacht. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Als Lernziele stehen die Erweiterung der Sachkompetenz, die Grundlegung der Recherchekompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen im Mittelpunkt. Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Vorbereitung der Übersetzungen vor dem Kurs und die

Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten sowie an der notwendigen Korrektur und Revision der Übersetzungen im Kurs.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Gruppe B: Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H003

This course looks at some of the text types and associated problems that could be encountered when working as a freelancer in Germany. The main focus will be on finding the appropriate way of ensuring that non-German readers understand the content. In addition to translation-specific problems and problem-solving techniques, other major components will be reviewing and post-editing completed translations.

The course will work on the workshop principle, meaning that the participants prepare a translation of the set text for each class, and then contribute their ideas to the discussion in the classroom. Assessment is via a 120-minute exam, generally written in the first week after the end of classes.

Note: This course is not suitable for students who have neither German nor English as their native language.

04-005-1012-E Translation II B-Sprache – Englisch	
Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting	
6. Semester	
Modulprüfung:	
	Seminar "Terminographie" (2SWS)
Elektronische Prüfung 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache" (2SWS)
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Einführung ins Dolmetschen B-Sprache" (2SWS)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Terminographie Englisch

Ahting, Klaus

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

In der Veranstaltung werden die theoretischen Grundlagen vermittelt, die für die Erarbeitung von Terminologien und deren Nutzung mit Terminologieverwaltungssystemen notwendig sind. Aufbauend auf diesem theoretischen Wissen werden anschließend in dem Terminologieverwaltungssystem MultiTerm verschiedene Datenbankmodelle für unterschiedliche Anwendergruppen und Nutzungsszenarien definiert und deren Vor- und Nachteile diskutiert. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden eine umfassende Terminologiedatenbank für ein ausgewähltes Datenbankmodell.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Fachübersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Aufbauend auf den in den in den vorherigen Semestern erworbenen übersetzerischen Grundfertigkeiten werden in der Veranstaltung Fachtexte geringen bis mittleren Fachlichkeitsgrads aus unterschiedlichen Fachgebieten behandelt. Neben der Erarbeitung des für die Übersetzung dieser Fachtexte erforderlichen Hintergrundwissens stehen Zielgruppenadäquatheit und Leserfreundlichkeit der Übersetzung im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Gruppe B: Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Im Mittelpunkt stehen die Erweiterung der Sachkompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen. Die Übersetzungen werden individuell vor der Veranstaltung vorbereitet und die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten im Kurs diskutiert. Dabei werden exemplarisch auch effektive Strategien für das Qualitätsmanagement, d. h. Korrektur und Revision, bei der Übersetzung erörtert.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen Englisch

Dyre, Cynthia

Gruppe A: Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe B: Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe C: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Aufbauend auf den ersten Übungen werden die Dolmetschfähigkeiten der Studierenden weiter ausgebaut. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und situationsgerechte und rhetorisch adäquate Darbietung des gedolmetschten Textes gelegt.

Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Französisch

04-005-1003-F Translatologie B-Sprache – Französisch Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel 2. Semester	
Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2SWS)
	Vorlesung "Translatologie B-Sprache" (2SWS)
	Übung "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2SWS)

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzungsprobleme Französisch

Scheel, Harald

Gruppe A: Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S211

Gruppe B: Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S212

Aufbauend auf den in der LV Translatologie Französisch erworbenen Kenntnissen, werden allgemeinsprachliche Texte verschiedener funktional-stilistischer Bereiche übersetzt, Übersetzungsverfahren diskutiert und auf ihre kontextuelle Angemessenheit hin überprüft.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Französisch

Scheel, Harald

Montag, 15:15–16:45 Uhr, HSG HS13

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Gruppe A: Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Gruppe B: Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Ce cours sera consacré à la pratique de la traduction de l'allemand vers le français.

04-005-1005-F Fachtextlinguistik und Übersetzen Französisch Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel 4. Semester	
Modulprüfung:	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Vorlesung mit Seminaranteil "Kontrastive Fachtextlinguistik" (2SWS)
Elektronische Prüfung 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2SWS)
	Übung "Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2SWS)

Die Bearbeitungszeit für die Hausarbeit beträgt 6 Wochen, der Umfang 10 bis 15 Seiten.

Vorlesung mit Seminaranteil „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Fachtextlinguistik (Vorlesung 1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010, (14tägl., gerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Fachtextlinguistik (Seminar 1 SWS)

Reichmann, Tinka

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum (14tgl., gerade Wochen)

Diese Lehrveranstaltung vertieft bereits erworbene Kenntnisse in den Bereichen Textlinguistik/Textanalyse und ergänzt sie um die vergleichende Perspektive Deutsch/Französisch. Die TN gewinnen Einblicke in Textsortenkonventionen verschiedener Textsorten im Französischen und im Deutschen. Kontrastive Textanalysen können wertvolle Erkenntnisse für die Übersetzung liefern. Durch die intensive Beschäftigung mit realen Texten aus verschiedenen Kulturen erweitern sie darüber hinaus ihre Kulturkompetenz.

Abschluss: Hausarbeit als Modulteilprüfung (Kontrastive Analyse einer Textsorte eigener Wahl, mittlerer Fachlichkeitsgrad).

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Deutsch-Französisch

Massuard, Mathilde

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

A travers une sélection de textes représentatifs de différentes langues de spécialité, le cours propose aux étudiant-e-s d’analyser et de résoudre les divers problèmes traductologiques que peut poser le transfert linguistique allemand-français.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, HSG H003

In dieser LV wird das übersetzen von Fachtexten mittleren Schwierigkeitsgrads aus dem Französischen ins Deutsche geübt. Die im Unterricht verwendeten AT geben einen Einblick in unterschiedliche Fachgebiete und Textsorten. Die Studierenden sollen befähigt werden, textsortenspezifische und -übergreifende bersetzungsprobleme zu erkennen, einzuordnen und angemessen zu lösen. Als HA sind Übersetzungen und/oder bersetzungskorrekturen vorzubereiten, von denen jeweils eine im Unterricht kommentiert und diskutiert wird.

04-005-1012-F Translation II B-Sprache – Französisch	
Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel	
6. Semester	
Modulprüfung:	
	Seminar "Terminographie" (2SWS)
Elektronische Prüfung 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache" (2SWS)
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	bung "Einführung ins Dolmetschen B-Sprache" (2SWS)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Terminographie Französisch

Massuard, Mathilde

Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Par le biais d’exercices de lexicographie et de terminographie, ce cours propose aux étudiant-e-s de consolider leurs compétences de recherche et d’exploitation terminologiques appliquées  la traduction et  l’interprétation.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Fachübersetzen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Aufbauend auf den bisher erworbenen Fertigkeiten wird das übersetzen von Fachtexten in der Sprachrichtung Französisch-Deutsch an schwierigeren Texten geübt. Die AT stammen aus einer begrenzten Auswahl an Fachgebieten, die in thematischen Blöcken behandelt werden. Geübt wird dabei auch das übersetzen vom Blatt. Als HA sind – vorwiegend in Partnerarbeit – Übersetzungen anzufertigen und zu korrigieren, von denen jeweils eine im Unterricht kommentiert und diskutiert wird.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Gruppe A: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe B: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Ce cours d'introduction à l'interprétation sera consacré aux différents aspects de cette discipline. Les exercices proposés permettront aux étudiants de perfectionner leurs acquis linguistiques et de se familiariser avec les différentes formes et techniques de l'interprétation.

Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Russisch

Wenn Sie Module aus früheren Semestern noch nicht belegt haben oder Wiederholungsprüfungen ablegen müssen, wenden Sie sich bitte an den Studienfachberater, Prof. Dr. Oliver Czulo.

Schreiben Sie eine E-Mail an: [czulo\[at\]uni-leipzig.de](mailto:czulo[at]uni-leipzig.de).

04-005-1005-R Fachtextlinguistik und Übersetzen Russisch	
Modulverantwortlich: Prof. Dr. Oliver Czulo	
4. Semester	
Modulprüfung:	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Vorlesung mit Seminaranteil "Kontrastive Fachtextlinguistik" (2SWS)
Elektronische Prüfung 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2SWS)
	Übung "Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2SWS)

Die Bearbeitungszeit für die Hausarbeit beträgt 6 Wochen, der Umfang 10 bis 15 Seiten.

Vorlesung mit Seminaranteil „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Fachtextlinguistik (Vorlesung 1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010, (14tägl., gerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Fachtextlinguistik (Seminar 1 SWS)

Radeke, Alexander

Dienstag, 19:00–20:30 Uhr, HSG H001, (14tägl., ungerade Wochen)

Unter Bezugnahme auf das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen zur translationsbezogenen Analyse von Ausgangstexten und die im Seminar Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch erlangte Befähigung, russische Texte geringeren Schwierigkeitsgrads übersetzerisch aufzubereiten, erfolgt nunmehr die Vorbereitung auf die eigenständige Auseinandersetzung mit einem längeren selbstgewählten russischen Original, das im Rahmen einer individuellen Hausarbeit nach Maßgabe eines konkreten praxisnahen Übersetzungsauftrags translatorisch zu analysieren und adäquat in das Deutsche zu übertragen ist, wobei der Begründung des eigenen übersetzerischen Tuns wesentliche Bedeutung zukommt.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Radeke, Alexander

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H001

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der inhaltlich richtigen, unmissverständlichen Wiedergabe komplexer Sachverhalte sowie der korrekten Verwendung textsorten-spezifischer Formulierungen im Deutschen.

Übung " Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S114

(Leipzig)

04-005-1012-R Translation II B-Sprache – Russisch
Modulverantwortlich: Prof. Dr. Oliver Czulo
6. Semester

Modulprüfung:

	Seminar "Terminographie" (2SWS)
Elektronische Prüfung 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache" (2SWS)
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Einführung ins Dolmetschen B-Sprache" (2SWS)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Terminographie Russisch

Behrens, Alexander

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

Das Seminar führt zunächst in die Grundlagen der Terminologielehre und Terminographie ein. Hierauf aufbauend wird unter Hinzuziehung semiotischer Grundbegriffe auf bestehende Rechercheziele und -strategien im Translationsprozess eingegangen. Als greifbarer Gegenstand dienen dabei zu einem individuell erstellten Begriffssystem anzulegende terminologische Einträge eines frei wählbaren Fachgebiets. Für die Seminararbeit empfehlen sich die vorinstallierten integrierten TVS oder Online-Dienste wie *Lexeri*, *InterpretBank* oder *Interpreter's Help*.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

Diskussions- und Übungsgegenstand sind typische gewerbliche bzw. realwirtschaftliche Verträge (Kooperationsvertrag / Partnerschaftsvertrag, Beratungsvertrag, Händlervertrag, Vertriebsvertrag, Arbeitsvertrag, Kaufvertrag, Liefervertrag). Die Lehrveranstaltung baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von Vertragstexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Vertragsgegenstand liegt. In diesem Sinne werden Vertragstexte auch in ihrer Interdisziplinarität gesehen, was zum Anlass genommen wird, systematisch nach geeigneten Recherchewegen zu suchen. Diskutiert werden in diesem Zusammenhang auch Techniken und Technologien des Postediting. Die Beherrschung der Sprachregeln des Deutschen wird in dieser Lehrveranstaltung vorausgesetzt.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen Russisch

Medvedev, Sergei
(Leipzig)

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

In dieser Veranstaltung werden die Dolmetschkompetenzen der Studierenden weiter ausgebaut und insbesondere das bilaterale Dolmetschen sowie das unilaterale Konsekutivdolmetschen geübt. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und eine situationsgerechte Darbietung gelegt.

Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Spanisch

04-005-1003-S Translatologie B-Sprache – Spanisch Modulverantwortlich: Constanze Gräsche 2. Semester	
Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2SWS)
	Vorlesung "Translatologie B-Sprache" (2SWS)
	Übung "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2SWS)

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzungsprobleme Spanisch

Gräsche, Constanze

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr NSG S415

Seminarthemen sind sowohl spezielle Übersetzungsprobleme, für die exemplarische Lösungsstrategien entwickelt werden, als auch komplexe Problemanalysen anhand ausgewählter Texte. Die Studierenden sind aufgefordert, sich mit Kurzreferaten zu ausgewählten Themen zu beteiligen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in die Übersetzungswissenschaft Spanisch

Tabares Plasencia, Encarnación

Montag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S105 (14tägl., ungerade Wochen)

Auf der Grundlage der sprachübergreifenden Einführungsvorlesung wird vertiefend auf die Umsetzung im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch eingegangen. Einzelne Themen werden von Gastlehrkräften aus Partnereinrichtungen vorgestellt.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Spanisch

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S213

In diesem Kurs werden allgemeine Probleme bei der Übersetzung deutscher Texte ins Spanische behandelt. Neben der theoretischen Analyse verschiedener Aspekte des Übersetzens werden den Studierenden ausgewählte Texte zur Übersetzung angeboten. Dies sind hauptsächlich journalistische Texte über aktuelle Themen.

04-005-1005-S Fachtextlinguistik und Übersetzen Spanisch Modulverantwortlich: Constanze Gräsche 4. Semester	
Modulprüfung:	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Vorlesung mit Seminaranteil "Kontrastive Fachtextlinguistik" (2SWS)
Elektronische Prüfung 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2SWS)
	Übung "Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2SWS)

Die Bearbeitungszeit für die Hausarbeit beträgt 6 Wochen, der Umfang 10 bis 15 Seiten.

Vorlesung mit Seminaranteil „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Fachtextlinguistik (Vorlesung 1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010, (14tägl., gerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Fachtextlinguistik (Seminar 1 SWS)

Tabares Plasencia, Encarnación

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S224 (14tägl., ungerade Wochen)

Die Lehrveranstaltung soll anhand von unterschiedlichen Textsorten einen Überblick über die verschiedenen theoretischen Muster der Textanalyse und ihre praktische Anwendung geben. Wir werden mit juristischen Texten arbeiten. Schwerpunkt der LV ist das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Textanalyse. Eine regelmäßige und aktive

Teilnahme an der Veranstaltung und die Erledigung der Hausaufgaben sind Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Das Seminar wird auf spanischer Sprache abgehalten.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch

Hoberg, Felix

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, digitale Veranstaltung

Im zweiten Semester der Einführung in das Übersetzen werden Fachtexte mit geringem und mittlerem Schwierigkeitsgrad aus dem Spanischen ins Deutsche behandelt. Dabei soll ein Überblick über die Bandbreite von Fachtexten auf den Gebieten Technik, Recht, Medizin, Gastronomie u.a. vermittelt werden. Neben typischen Übersetzungsproblemen im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch werden der Umgang mit Wörterbüchern und Paralleltexten sowie die Recherche im Internet und Qualität von Übersetzungswerkzeugen thematisiert.

Gegenstand des Seminars sind neben der Analyse der Ausgangstexte die redaktionelle Bearbeitung und Bewertung der von den Studierenden vorbereiteten Übersetzungen.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S324

En esta clase el estudiante tendrá la posibilidad de conocer un sinnúmero de enfermedades tropicales por medio de su identificación, partiendo del agente que las provoca, la propagación, contagio, diagnóstico, tratamiento y profilaxis. Con ello se pretende que el estudiante adquiera una base teórica sobre lo que va a traducir.

Por medio de la traducción y la búsqueda de textos paralelos en la Red, se pretende que los estudiantes amplien su campo lingüístico en temática especializada, reforzando de esta forma la competencia traductora de los mismos en un campo tan importante como es el de la medicina moderna.

04-005-1012-S Translation II B-Sprache – Spanisch	
Modulverantwortlich: Constanze Gräse	
6. Semester	
Modulprüfung:	
	Seminar "Terminographie" (2SWS)
Elektronische Prüfung 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache" (2SWS)
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Einführung ins Dolmetschen B-Sprache" (2SWS)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Einführung in die Terminologie

Tabares Plasencia, Encarnación

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S224

In dieser Lehrveranstaltung werden wichtige Begriffe des allgemeinen Teils sowie des besonderen Teils (vor allem Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte) des spanischen Strafrechts vorgestellt. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden, jedoch wird auch ein Vergleich zu den Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte in deutschem Strafrecht gegeben.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung Fachübersetzen Spanisch-Deutsch II

Hoberg, Felix

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, digitale Veranstaltung

Die Lehrveranstaltung baut auf den allgemeinen und sprachbezogenen theoretischen Grundlagen zur Übersetzungswissenschaft und den Seminaren und Übungen zur Einführung ins Übersetzen mit der Arbeitssprache Spanisch auf. Schwerpunkt sind Textsorten mit fachspezifischer Thematik und Gestaltung und die damit verbundenen Übersetzungsprobleme. Materialgrundlage bilden Texte, für die eine muttersprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden kann.

Bestandteil dieser Lehrveranstaltung sind neben der Analyse der Ausgangstexte und der Übersetzungssituation die redaktionelle Bearbeitung (Revision/Postedition) und Bewertung der von den Studierenden vorbereiteten Übersetzungen.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen Spanisch

Gruppe A: Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S124

Gruppe B: Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S415

Esta clase va dirigida a estudiantes que se comienzan a familiarizar con la interpretación alemán-español y cursan el Bachelor/Grado.

El curso se divide en 4 partes: en la primera se hará una exposición teórica de las diferentes técnicas de la interpretación, se harán ejercicios para ejercitar la memoria temporal y toma de notas. La segunda parte va dirigida a la interpretación del español al alemán. La tercera parte se dedicará a la interpretación del alemán al español y la cuarta a la interpretación bilateral a ambas lenguas.

Al finalizar el semestre, los estudiantes realizarán un examen que consiste en una interpretación bilateral de aproximadamente 20 minutos. Lo estudiantes de los programas de intercambio recibirán un certificado con 4 créditos, suponiendo que hayan aprobado dicho examen.

Debido a que estamos en presencia aquí de una clase, sobre todo práctica, recomendamos la asistencia regular y participación activa en la misma.

Krüger, Elke/
Rodríguez, Daniel

Pflichtmodul binationaler Schwerpunkt Translation im deutsch-kubanischen Kontext – Ausgangsuniversität Leipzig

04-005-1012-S Translation II B-Sprache – Spanisch Modulverantwortlich: Constanze Gräsche 4. Semester	
Modulprüfung:	
	Seminar "Terminographie" (2SWS)
Elektronische Prüfung 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache" (2SWS)
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Einführung ins Dolmetschen B-Sprache" (2SWS)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Einführung in die Terminologie

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S224

Tabares Plasencia, Encarnación

In dieser Lehrveranstaltung werden wichtige Begriffe des allgemeinen Teils sowie des besonderen Teils (vor allem Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte) des spanischen Strafrechts vorgestellt. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden, jedoch wird auch ein Vergleich zu den Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte in deutschem Strafrecht gegeben.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung Fachübersetzen Spanisch-Deutsch II

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, digitale Veranstaltung

Hoberg, Felix

Die Lehrveranstaltung baut auf den allgemeinen und sprachbezogenen theoretischen Grundlagen zur Übersetzungswissenschaft und den Seminaren und Übungen zur Einführung ins Übersetzen mit der Arbeitssprache Spanisch auf. Schwerpunkt sind Textsorten mit fachspezifischer Thematik und Gestaltung und die damit verbundenen Übersetzungsprobleme. Materialgrundlage bilden Texte, für die eine muttersprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden kann.

Bestandteil dieser Lehrveranstaltung sind neben der Analyse der Ausgangstexte und der Übersetzungssituation die redaktionelle Bearbeitung (Revision/Postedition) und Bewertung der von den Studierenden vorbereiteten Übersetzungen.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen Spanisch

Gruppe A: Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S124

Gruppe B: Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S415

Esta clase va dirigida a estudiantes que se comienzan a familiarizar con la interpretación alemán-español y cursan el Bachelor/Grado.

Krüger, Elke/
Rodríguez, Daniel

El curso se divide en 4 partes: en la primera se hará una exposición teórica de las diferentes técnicas de la interpretación, se harán ejercicios para ejercitar la memoria temporal y toma de notas. La segunda parte va dirigida a la interpretación del español al alemán. La tercera parte se dedicará a la interpretación del alemán al español y la cuarta a la interpretación bilateral a ambas lenguas.

Al finalizar el semestre, los estudiantes realizarán un examen que consiste en una interpretación bilateral de aproximadamente 20 minutos. Los estudiantes de los programas de intercambio recibirán un certificado con 4 créditos, suponiendo que hayan aprobado dicho examen.

Debido a que estamos en presencia aquí de una clase, sobre todo práctica, recomendamos la asistencia regular y participación activa en la misma.

Pflichtmodule binationaler Schwerpunkt Translation im deutsch-kubanischen Kontext – Ausgangsuniversität Havanna

04-005-1003-S Translatologie B-Sprache – Spanisch	
Modulverantwortlich: Constanze Gräsche	
6. Semester	
Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2SWS)
	Vorlesung "Translatologie B-Sprache" (2SWS)
	Übung "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2SWS)

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzungsprobleme Spanisch

Gräsche, Constanze

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr NSG S415

Seminarthemen sind sowohl spezielle Übersetzungsprobleme, für die exemplarische Lösungsstrategien entwickelt werden, als auch komplexe Problemanalysen anhand ausgewählter Texte. Die Studierenden sind aufgefordert, sich mit Kurzreferaten zu ausgewählten Themen zu beteiligen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in die Übersetzungswissenschaft Spanisch

Tabares Plasencia, Encarnación

Montag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S105 (14tägl., ungerade Wochen)

Auf der Grundlage der sprachübergreifenden Einführungsvorlesung wird vertiefend auf die Umsetzung im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch eingegangen. Einzelne Themen werden von Gastlehrkräften aus Partnereinrichtungen vorgestellt.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Spanisch

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S213

In diesem Kurs werden allgemeine Probleme bei der Übersetzung deutscher Texte ins Spanische behandelt. Neben der theoretischen Analyse verschiedener Aspekte des Übersetzens werden den Studierenden ausgewählte Texte zur Übersetzung angeboten. Dies sind hauptsächlich journalistische Texte über aktuelle Themen.

04-005-1012-S Translation II B-Sprache – Spanisch Modulverantwortlich: Constanze Gräsche 6. Semester	
Modulprüfung:	
	Seminar "Terminographie" (2SWS)
Elektronische Prüfung 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache" (2SWS)
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Einführung ins Dolmetschen B-Sprache" (2SWS)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Einführung in die Terminologie

Tabares Plasencia, Encarnación

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S224

In dieser Lehrveranstaltung werden wichtige Begriffe des allgemeinen Teils sowie des besonderen Teils (vor allem Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte) des spanischen Strafrechts vorgestellt. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden, jedoch wird auch ein Vergleich zu den Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte in deutschem Strafrecht gegeben.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung Fachübersetzen Spanisch-Deutsch II

Hoberg, Felix

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, digitale Veranstaltung

Die Lehrveranstaltung baut auf den allgemeinen und sprachbezogenen theoretischen Grundlagen zur Übersetzungswissenschaft und den Seminaren und Übungen zur Einführung ins Übersetzen mit der Arbeitssprache Spanisch auf. Schwerpunkt sind Textsorten mit fachspezifischer Thematik und Gestaltung und die damit verbundenen Übersetzungsprobleme. Materialgrundlage bilden Texte, für die eine muttersprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden kann.

Bestandteil dieser Lehrveranstaltung sind neben der Analyse der Ausgangstexte und der Übersetzungssituation die redaktionelle Bearbeitung (Revision/Postedition) und Bewertung der von den Studierenden vorbereiteten Übersetzungen.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen Spanisch

Krüger, Elke/
Rodríguez, Daniel

Gruppe A: Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S124

Gruppe B: Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S415

Esta clase va dirigida a estudiantes que se comienzan a familiarizar con la interpretación alemán-español y cursan el Bachelor/Grado.

El curso se divide en 4 partes: en la primera se hará una exposición teórica de las diferentes técnicas de la interpretación, se harán ejercicios para ejercitar la memoria temporal y toma de notas. La segunda parte va dirigida a la interpretación del español al alemán. La tercera parte se dedicará a la interpretación del alemán al español y la cuarta a la interpretación bilateral a ambas lenguas.

Al finalizar el semestre, los estudiantes realizarán un examen que consiste en una interpretación bilateral de aproximadamente 20 minutos. Los estudiantes de los programas de intercambio recibirán un certificado con 4 créditos, suponiendo que hayan aprobado dicho examen.

Debido a que estamos en presencia aquí de una clase, sobre todo práctica, recomendamos la asistencia regular y participación activa en la misma.

Wahlpflichtmodul sprachübergreifend

04-005-1011 Projekt: Literarische Kuba-Rezeption in der DDR Modulverantwortlich: Constanze Gräsche	
Modulprüfung:	
Projektbericht, mit Wichtung: 1	Projekt "Projekt" (2 SWS)

Literarische Kuba-Rezeption in der DDR

Böhm, Jonathan

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, digitale Veranstaltung

(Leipzig)

Etwa 30.000 Kubanerinnen und Kubaner studierten oder arbeiteten von 1962 bis 1990 in der DDR. Das Leben im deutschen Sozialismus hat sie verändert und war mitbestimmend für ihre spätere Entwicklung auf der kubanischen Insel. Aber wie war die Wahrnehmung kubanischer Kultur in der DDR? Die Veranstaltung geht dieser Frage vor allem anhand des Umgangs mit Literatur aus Kuba nach.

Innerhalb der lateinamerikanischen Staaten ist Kuba als das Land zu nennen, aus dem neben Chile die meisten Bücher in der DDR verlegt wurden. Aus Kuba erschien eine ganze Reihe von Autorinnen und Autoren. Aber es gab auch viele, die keine Chance auf Veröffentlichung hatten so z.B. Virgilio Piñera, Guillermo Cabrera Infante oder Severo Sarduy.

Grundlage für das Seminar soll die von Lene Klein 1963 herausgegebene Anthologie „Ruderer in der Nacht“ sein, deren Texte von den Teilnehmenden in kurzen Impulsreferaten vorgestellt und – wo möglich – mit den spanischen Originalen verglichen werden sollen.

Das Seminar soll so einerseits Fragen nach den Themen in den Werken der kubanischen Autorinnen und Autoren diskutieren, und versuchen nachzuvollziehen, welches Kuba-Bild durch Zensur und Übersetzung in der DDR vermittelt werden sollte.

Gleichzeitig soll aber auch über die Lebenssituation der Kubanerinnen und Kubanern in der DDR nachgedacht werden. Dafür werden wir uns bei gutem Wetter und falls die Corona-Bestimmungen es zulassen, auch an Stationen in Leipzig begeben, wo sich kubanisches Leben abgespielt hat und abspielt. Angefragt ist außerdem ein Termin mit Heike Jehnichen, die damals als Dolmetscherin für kubanische Werk tätige im Getriebewerk Leipzig und im Chemiekombinat Böhlen tätig war.

Wahlmodule Translatorischer Wahlbereich/Wahlfach Englisch

04-005-1003-E Translatologie B-Sprache – Englisch Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting 2. Semester	
Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2SWS)
	Vorlesung "Translatologie B-Sprache" (2SWS)
	Übung "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2SWS)

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

Bohm, Edgar

Gruppe A: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Gruppe C: Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1002 wird die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kernbereich fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren, verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen sowie Korrektur und Revision der Übersetzungen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Englisch

Herting, Beate

Dienstag, 13:15–14.45 Uhr, HSG HS 10

Die im 1. Semester erworbenen translatorischen und linguistischen Kenntnisse werden auf die Übersetzung im Sprachenpaar Englisch/Deutsch angewendet. Gearbeitet wird mit einem systematischen, textzentrierten Beschreibungsansatz, wie ihn zum Beispiel NORD und NEUBERT vertreten. Am Beispiel von Texten unterschiedlicher Textsorten werden textexterne und textinterne Faktoren in ihrer Relevanz für AT-Analyse und ZT-Produktion und die Spezifik des Übersetzens als textbasierte Textproduktion diskutiert. Der Ansatz integriert Theorie und Praxis, d. h. der praktischen Umsetzung der theoretischen Überlegungen wird ausreichend Raum gegeben. Dabei geht es auch um das Erkennen, Reflektieren und Lösen von Übersetzungsproblemen verschiedener Kategorien, den Umgang mit typischen Übersetzungsverfahren im Sprachenpaar Englisch/Deutsch und nicht zuletzt um den Erwerb einer professionellen metasprachlichen Kompetenz.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen

Ende, Anne-Kathrin

Digitale Veranstaltung. Einführung am Samstag, 24. April 2021, 10:00 Uhr

In diesem theoretischen Teil „Einführung ins Dolmetschen“ wird es um die grundsätzlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten eines Dolmetschers gehen. Die verschiedenen Dolmetscharten, Beschäftigungsmöglichkeiten und Anforderungen werden besprochen.

Dolmetschen Englisch – praktische Übungen

Dyre, Cynthia

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05 (14tägl., gerade Wochen)

Gruppe B: Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05 (14tägl., ungerade Wochen)

Gruppe C: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05 (14tägl., gerade Wochen)

Gruppe D: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05 (14tägl., ungerade Wochen)

In diesem Seminar werden die verschiedenen Formen des Dolmetschens vorgestellt.

04-005-1005-E Fachtextlinguistik und Übersetzen – Englisch	
Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting	
4. Semester	
Modulprüfung:	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Vorlesung mit Seminaranteil "Kontrastive Fachtextlinguistik" (2SWS)
Elektronische Prüfung 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2SWS)
	Übung "Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2SWS)

Die Bearbeitungszeit für die Hausarbeit beträgt 6 Wochen, der Umfang 10 bis 15 Seiten.

Vorlesung mit Seminaranteil „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Fachtextlinguistik (Vorlesung 1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010, (14tägl., gerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Fachtextlinguistik (Seminar 1 SWS)

Herting, Beate

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S102 (14tägl., ungerade Wochen)

Diese Lehrveranstaltung baut auf schon erworbenen Kenntnissen in den Bereichen Textlinguistik und Interkulturelle Kommunikation auf. Der Schwerpunkt liegt auf der kontrastiven Analyse von Exemplaren der gleichen Textsorte im Englischen und Deutschen. Solche vergleichenden Textanalysen können wertvolle Erkenntnisse für die Übersetzung liefern. Die TN gewinnen Einblicke in Textsortenkonventionen und typisches Vokabular verschiedener Textsorten im Englischen und im Deutschen. Durch die intensive Beschäftigung mit realen Texten aus verschiedenen Kulturen erweitern sie darüber hinaus ihre Kulturkompetenz. Revision und Korrektur werden geübt.

Abschluss: Hausarbeit als Modulteilprüfung (Textsorte eigener Wahl, mittlerer Fachlichkeitsgrad).

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Montag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Gruppe B: Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Elektrik/Elektronik/Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt, die den Großteil der Tätigkeit professioneller ÜbersetzerInnen ausmacht. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Als Lernziele stehen die Erweiterung der Sachkompetenz, die Grundlegung der Recherchekompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen im Mittelpunkt. Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Vorbereitung der Übersetzungen vor dem Kurs und die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten sowie an der notwendigen Korrektur und Revision der Übersetzungen im Kurs.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augsteum, A-03

Gruppe B: Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H003

This course looks at some of the text types and associated problems that could be encountered when working as a freelancer in Germany. The main focus will be on finding the appropriate way of ensuring that non-German readers understand the content. In addition to translation-specific problems and problem-solving techniques, other major components will be reviewing and post-editing completed translations.

The course will work on the workshop principle, meaning that the participants prepare a translation of the set text for each class, and then contribute their ideas to the discussion in the classroom. Assessment is via a 120-minute exam, generally written in the first week after the end of classes.

Note: This course is not suitable for students who have neither German nor English as their native language.

04-005-1012-E Translation II B-Sprache – Englisch Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting 6. Semester	
Modulprüfung:	
	Seminar "Terminographie" (2SWS)
Elektronische Prüfung 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache" (2SWS)
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Einführung ins Dolmetschen B-Sprache" (2SWS)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Terminographie Englisch

Ahting, Klaus

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

In der Veranstaltung werden die theoretischen Grundlagen vermittelt, die für die Erarbeitung von Terminologien und deren Nutzung mit Terminologieverwaltungssystemen notwendig sind. Aufbauend auf diesem theoretischen Wissen werden anschließend in dem Terminologieverwaltungssystem MultiTerm verschiedene Datenbankmodelle für unterschiedliche Anwendergruppen und Nutzungsszenarien definiert und deren Vor- und Nachteile diskutiert. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden eine umfassende Terminologiedatenbank für ein ausgewähltes Datenbankmodell.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Fachübersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Aufbauend auf den in den in den vorherigen Semestern erworbenen übersetzerischen Grundfertigkeiten werden in der Veranstaltung Fachtexte geringen bis mittleren Fachlichkeitsgrads aus unterschiedlichen Fachgebieten behandelt. Neben der Erarbeitung des für die Übersetzung dieser Fachtexte erforderlichen Hintergrundwissens stehen Zielgruppenadäquatheit und Leserfreundlichkeit der Übersetzung im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Gruppe B: Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Im Mittelpunkt stehen die Erweiterung der

Sachkompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen. Die Übersetzungen werden individuell vor der Veranstaltung vorbereitet und die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten im Kurs diskutiert. Dabei werden exemplarisch auch effektive Strategien für das Qualitätsmanagement, d. h. Korrektur und Revision, bei der Übersetzung erörtert.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen Englisch

Dyre, Cynthia

Gruppe A: Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe B: Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe C: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Aufbauend auf den ersten Übungen werden die Dolmetschfähigkeiten der Studierenden weiter ausgebaut. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und situationsgerechte und rhetorisch adäquate Darbietung des gedolmetschten Textes gelegt.

Wahlmodule Translatorischer Wahlbereich/Wahlfach Französisch

04-005-1003-F Translatologie B-Sprache – Französisch	
Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel	
2. Semester	
Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2SWS)
	Vorlesung "Translatologie B-Sprache" (2SWS)
	Übung "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2SWS)

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzungsprobleme Französisch

Scheel, Harald

Gruppe A: Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S211

Gruppe B: Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S212

Aufbauend auf den in der LV Translatologie Französisch erworbenen Kenntnissen, werden allgemeinsprachliche Texte verschiedener funktional-stilistischer Bereiche übersetzt, Übersetzungsverfahren diskutiert und auf ihre kontextuelle Angemessenheit hin überprüft.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Französisch

Scheel, Harald

Montag, 15:15–16:45 Uhr, HSG HS13

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Gruppe A: Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Gruppe B: Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Ce cours sera consacré à la pratique de la traduction de l'allemand vers le français.

04-005-1005-F Fachtextlinguistik und Übersetzen – Französisch
Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel
4. Semester

Modulprüfung:

Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Vorlesung mit Seminaranteil "Kontrastive Fachtextlinguistik" (2SWS)
Elektronische Prüfung 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2SWS)
	Übung "Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2SWS)

Die Bearbeitungszeit für die Hausarbeit beträgt 6 Wochen, der Umfang 10 bis 15 Seiten.

Vorlesung mit Seminaranteil „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Fachtextlinguistik (Vorlesung 1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010, (14tägl., gerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Fachtextlinguistik (Seminar 1 SWS)

Reichmann, Tinka

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum (14tägl., gerade Wochen)

Diese Lehrveranstaltung vertieft bereits erworbene Kenntnisse in den Bereichen Textlinguistik/Textanalyse und ergänzt sie um die vergleichende Perspektive Deutsch/Französisch. Die TN gewinnen Einblicke in Textsortenkonventionen verschiedener Textsorten im Französischen und im Deutschen. Kontrastive Textanalysen können wertvolle Erkenntnisse für die Übersetzung liefern. Durch die intensive Beschäftigung mit realen Texten aus verschiedenen Kulturen erweitern sie darüber hinaus ihre Kulturkompetenz.

Abschluss: Hausarbeit als Modulteilprüfung (Kontrastive Analyse einer Textsorte eigener Wahl, mittlerer Fachlichkeitsgrad).

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Deutsch-Französisch

Massuard, Mathilde

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

A travers une sélection de textes représentatifs de différentes langues de spécialité, le cours propose aux étudiant·e·s d'analyser et de résoudre les divers problèmes traductologiques que peut poser le transfert linguistique allemand-français.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, HSG H003

In dieser LV wird das Übersetzen von Fachtexten mittleren Schwierigkeitsgrads aus dem Französischen ins Deutsche geübt. Die im Unterricht verwendeten AT geben einen Einblick in unterschiedliche Fachgebiete und Textsorten. Die Studierenden sollen befähigt werden, textsortenspezifische und -übergreifende Übersetzungsprobleme zu erkennen, einzuordnen und angemessen zu lösen. Als HA sind Übersetzungen und/oder Übersetzungskorrekturen vorzubereiten, von denen jeweils eine im Unterricht kommentiert und diskutiert wird.

04-005-1012-F Translation II B-Sprache – Französisch Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel 6. Semester	
Modulprüfung:	
	Seminar "Terminographie" (2SWS)
Elektronische Prüfung 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache" (2SWS)
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Einführung ins Dolmetschen B-Sprache" (2SWS)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Terminographie Französisch

Massuard, Mathilde

Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Par le biais d'exercices de lexicographie et de terminographie, ce cours propose aux étudiant·e·s de consolider leurs compétences de recherche et d'exploitation terminologiques appliquées à la traduction et à l'interprétation.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Fachübersetzen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Aufbauend auf den bisher erworbenen Fertigkeiten wird das Übersetzen von Fachtexten in der Sprachrichtung Französisch-Deutsch an schwierigeren Texten geübt. Die AT stammen aus einer begrenzten Auswahl an Fachgebieten, die in thematischen Blöcken behandelt werden. Geübt wird dabei auch das Übersetzen vom Blatt. Als HA sind – vorwiegend in Partnerarbeit – Übersetzungen anzufertigen und zu korrigieren, von denen jeweils eine im Unterricht kommentiert und diskutiert wird.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Gruppe A: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe B: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Ce cours d'introduction à l'interprétation sera consacré aux différents aspects de cette discipline. Les exercices proposés permettront aux étudiants de perfectionner leurs acquis linguistiques et de se familiariser avec les différentes formes et techniques de l'interprétation.

Wahlmodule Translatorischer Wahlbereich/Wahlfach Galicisch

04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner	
Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 2	Seminar "Sprachkompetenz L3-Sprache" (4SWS)
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachkompetenz L3-Sprache" (2SWS)

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls als Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Galicisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Galicisch II

Mancebo Cancela, Pablo

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S225

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S304

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur

Mancebo Cancela, Pablo

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S226

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

04-005-1003-G Translatologie B-Sprache – Galicisch Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner	
Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2SWS)
	Vorlesung "Translatologie B-Sprache" (2SWS)
	Übung "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2SWS)

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Iberoromanische Übersetzungswissenschaft (1 SWS)

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Text- und Lexikanalyse Galicisch (Seminar 1 SWS)

Mancebo Cancela, Pablo

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S304 (14tägl., gerade Wochen)

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Galicisch-Deutsch

Sinner, Carsten

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4516 (14tägl. ungerade W.)

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Galicisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Galicisch

Mancebo Cancela, Pablo

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S225

04-005-1005-G Fachtextlinguistik und Übersetzen Galicisch Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner 4. Semester	
Modulprüfung:	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Vorlesung mit Seminaranteil "Kontrastive Fachtextlinguistik" (2SWS)
	Seminar "Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2SWS)
Elektronische Prüfung 120 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2SWS)

Die Bearbeitungszeit für die Hausarbeit beträgt 6 Wochen, der Umfang 10 bis 15 Seiten.

Vorlesung mit Seminaranteil „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Text- und Lexikanalyse Galicisch (Seminar 1 SWS)

Mancebo Cancela, Pablo

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S304 (14tägl., gerade Wochen)

Iberoromanische Übersetzungswissenschaft (1 SWS)

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**Übersetzen Galicisch-Deutsch**

Sinner, Carsten

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4516 (14tägl. ungerade W.)

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Galicisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**Übersetzen Deutsch-Galicisch**

Mancebo Cancela, Pablo

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S225

04-005-1012-G Translation II B-Sprache – Galicisch	
Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner	
6. Semester	
Modulprüfung:	
	Seminar "Terminographie" (2SWS)
Elektronische Prüfung 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache" (2SWS)
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Einführung ins Dolmetschen B-Sprache" (2SWS)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)**Text- und Lexikanalyse Galicisch (Seminar 1 SWS)**

Mancebo Cancela, Pablo

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S304 (14tägl., gerade Wochen)

Terminologie und Übersetzen (1 SWS)

Mancebo Cancela, Pablo

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S304 (14tägl., ungerade Wochen)

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)**Übersetzen Galicisch-Deutsch**

Sinner, Carsten

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4516 (14tägl. ungerade W.)

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Galicisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**Dolmetschbezogene Sprachkompetenz Galicisch**

Mancebo Cancela, Pablo

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S304

Wahlmodule Translatorischer Wahlbereich/Wahlfach Katalanisch

04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner	
Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 2	Seminar "Sprachkompetenz L3-Sprache" (4SWS)
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachkompetenz L3-Sprache" (2SWS)

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls als Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Katalanisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Katalanisch II

Monzonís Carda, Núria Esther

Dienstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S123

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S123

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Katalanisch - Sprache und Kultur

Monzonís Carda, Núria Esther

Montag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S125

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

04-005-1003-K Translatologie B-Sprache – Katalanisch Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner	
Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2SWS)
	Vorlesung "Translatologie B-Sprache" (2SWS)
	Übung "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2SWS)

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Iberoromanische Übersetzungswissenschaft (1 SWS)

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Text- und Lexikanalyse Katalanisch (1 SWS)

Monzonís Carda, Núria Esther

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S421 (14tägl., gerade Wochen)

En aquest seminari treballarem en l'anàlisi textual i lèxica de textos literaris catalans. Farem un recorregut al llarg de la història de la literatura de la llengua catalana, ja que veurem des de textos senzills de l'edat mitjana fins a textos de la literatura contemporània, on posarem el focus central. Aprendre a analitzar els textos des del punt de vista de l'anàlisi del discurs (coherència, cohesió i adequació) així com des del punt de vista lingüístic i estilístic (a nivell semàntic, morfosintàctic i fonològic). L'objectiu d'aquesta anàlisi és aprendre a identificar els mecanismes lingüístics

que s'utilitzen en la llengua catalana per a la redacció de textos de diferent tipologia i intencionalitat, la qual cosa serà útil per a la realització de traduccions.

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Fem un cervesa o una birra?! – Übersetzen Katalanisch-Deutsch

Gräsche, Constanze

Montag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S212

Nicht nur Wein und Cava werden in Katalonien hergestellt, sondern in den vergangenen zehn Jahren verstärkt auch Bier – vor allem in Kleinbrauereien. Rund um das Thema „Bier“ werden in diesem Übersetzungsseminar Texte mit mittlerem bis hohem Schwierigkeitsgrad behandelt. Dabei werden über die klassische Übersetzung hinaus andere Formen der Übersetzung geübt, so z. B. das Stegreifübersetzen, die Erstellung von Rohfassungen und das Transkriberieren. Die Übersetzungsarbeit wird durch gelegentliche Korrektur- und Post-Editing-Aufgaben ergänzt. Ein weiteres regelmäßiges Seminarelement sind kurze Schreibübungen zur Steigerung der (translatorischen) Schreibkompetenz.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Katalanisch

Monzonís Carda, Núria Esther

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S123

In dieser Veranstaltung werden Texten aus dem Deutschen ins Katalanische übersetzt. Die Texte sind von unterschiedlichen Textsorten, aber alle sind im gleichen Thema verfasst, da jedes Semester ein anderes Leitmotiv hat. Dieses Leitmotiv wird in der ersten Lehrveranstaltung vermittelt. Im Mittelpunkt des Kurses steht die Überlegung zum Übersetzungsprozess und die Suche nach Äquivalenzen in Katalanisch zu Originaltexten in deutscher Sprache. In der Lehrveranstaltung werden die Studierenden die verschiedenen Übersetzungsvorschläge diskutieren, die unterschiedlichen Standpunkte vergleichen und versuchen, die besten Lösungen zu finden, die in den kommunikativen Kontext passen. Der Einsatz verschiedener Arbeitsmethoden wird gefördert, damit die Studierenden ihre Übersetzungskompetenz entwickeln können.

04-005-1005-K Fachtextlinguistik und Übersetzen Katalanisch	
Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner	
4. Semester	
Modulprüfung:	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Vorlesung mit Seminaranteil "Kontrastive Fachtextlinguistik" (2SWS)
Elektronische Prüfung 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2SWS)
	Übung "Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2SWS)

Die Bearbeitungszeit für die Hausarbeit beträgt 6 Wochen, der Umfang 10 bis 15 Seiten.

Vorlesung mit Seminaranteil „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Übersetzung, Text- und Diskursanalyse (2 SWS)

Paasch-Kaiser, Christine

Montag, 13:15–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Im Seminar werden die Grundlagen der Textanalyse vermittelt. Nach einer theoretischen Einführung zum Thema liegt der Fokus auf journalistischen Textsorten (Nachricht, informierende Darstellungsformen, Meinungsäußernde Darstellungsformen), ihrem Aufbau und ihren spezifischen Merkmalen sowie auf der Frage der Übersetzung ausgewählter Aspekte bei der Übersetzung vom Katalanischen ins Deutsche. Die Rezeptions-, Textanalyse und Übersetzungskompetenz der Teilnehmenden soll durch die Arbeit mit Presstexten verbessert und ausgebaut werden.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Fem un cervesa o una birra?! – Übersetzen Katalanisch-Deutsch

Gräsche, Constanze

Montag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S212

Nicht nur Wein und Cava werden in Katalonien hergestellt, sondern in den vergangenen zehn Jahren verstärkt auch Bier – vor allem in Kleinbrauereien. Rund um das Thema „Bier“ werden in diesem Übersetzungsseminar Texte mit mittlerem bis hohem Schwierigkeitsgrad behandelt. Dabei werden über die klassische Übersetzung hinaus andere Formen der Übersetzung geübt, so z. B. das Stegreifübersetzen, die Erstellung von Rohfassungen und das Transkriberieren. Die Übersetzungsarbeit wird durch gelegentliche Korrektur- und Post-Editing-Aufgaben ergänzt. Ein weiteres regelmäßiges Seminarelement sind kurze Schreibübungen zur Steigerung der (translatorischen) Schreibkompetenz.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Katalanisch

Monzonís Carda, Núria Esther

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S123

In dieser Veranstaltung werden Texten aus dem Deutschen ins Katalanische übersetzt. Die Texte sind von unterschiedlichen Textsorten, aber alle sind im gleichen Thema verfasst, da jedes Semester ein anderes Leitmotiv hat. Dieses Leitmotiv wird in der ersten Lehrveranstaltung vermittelt. Im Mittelpunkt des Kurses steht die Überlegung zum Übersetzungsprozess und die Suche nach Äquivalenzen in Katalanisch zu Originaltexten in deutscher Sprache. In der Lehrveranstaltung werden die Studierenden die verschiedenen Übersetzungsvorschläge diskutieren, die unterschiedlichen Standpunkte vergleichen und versuchen, die besten Lösungen zu finden, die in den kommunikativen Kontext passen. Der Einsatz verschiedener Arbeitsmethoden wird gefördert, damit die Studierenden ihre Übersetzungskompetenz entwickeln können.

04-005-1012-K Translation II B-Sprache – Katalanisch Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner 6. Semester	
Modulprüfung:	
	Seminar "Terminographie" (2SWS)
Elektronische Prüfung 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache" (2SWS)
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Einführung ins Dolmetschen B-Sprache" (2SWS)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Text- und Lexikanalyse Katalanisch (1 SWS)

Monzonís Carda, Núria Esther

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S421 (14tägl., gerade Wochen)

En aquest seminari treballarem en l'anàlisi textual i lèxica de textos literaris catalans. Farem un recorregut al llarg de la història de la literatura de la llengua catalana, ja que veurem des de textos senzills de l'edat mitjana fins a textos de la literatura contemporània, on posarem el focus central. Aprendre a analitzar els textos des del punt de vista de l'anàlisi del discurs (coherència, cohesió i adequació) així com des del punt de vista lingüístic i estilístic (a nivell semàntic, morfosintàctic i fonològic). L'objectiu d'aquesta anàlisi és aprendre a identificar els mecanismes lingüístics que s'utilitzen en la llengua catalana per a la redacció de textos de diferent tipologia i intencionalitat, la qual cosa serà útil per a la realització de traduccions.

Terminographie (1 SWS)

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S421 (14tägl., ungerade Wochen)

L'objectiu d'aquest curs és aprendre a identificar i solucionar els problemes terminològics que es puguen derivar de la combinació lingüística alemany-català. En el curs es reforçarà l'anàlisi terminològica de textos de diverses temàtiques. A més, també es promouran les habilitats de recerca d'informació mitjançant recursos diferents que facilitaran la tasca traductora.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Fem un cervesa o una birra?! – Übersetzen Katalanisch-Deutsch

Gräsche, Constanze

Montag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S212

Nicht nur Wein und Cava werden in Katalonien hergestellt, sondern in den vergangenen zehn Jahren verstärkt auch Bier – vor allem in Kleinbrauereien. Rund um das Thema „Bier“ werden in diesem Übersetzungsseminar Texte mit mittlerem bis hohem Schwierigkeitsgrad behandelt. Dabei werden über die klassische Übersetzung hinaus andere Formen der Übersetzung geübt, so z. B. das Stegreifübersetzen, die Erstellung von Rohfassungen und das Transkriptionieren. Die Übersetzungsarbeit wird durch gelegentliche Korrektur- und Post-Editing-Aufgaben ergänzt. Ein weiteres regelmäßiges Seminarelement sind kurze Schreibübungen zur Steigerung der (translatorischen) Schreibkompetenz.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Dolmetschbezogene Sprachkompetenz

Monzonís Carda, Núria Esther

Montag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S125

El curs és obert l'alumnat que haja cursat com a mínim 3 semestres de català anteriorment. En el curs es reforçaran els coneixements adquirits en els cursos passats de català i es treballaran totes les competències lingüístiques que es troben descrites en el Marc Europeu Comú de Referència per a les llengües (Nivells B1+ i B2) amb especial incidència en la producció oral.

Aquests coneixements es treballaran mitjançant habilitats lingüístiques relacionades amb la interpretació. L'alumnat aprendrà els conceptes bàsics de la interpretació simultània i consecutiva. Poder comprendre conferències i discursos llargs, programes d'actualitat i pel·lícules (en un registre estàndard).

Wahlmodule Translatorischer Wahlbereich/Wahlfach Russisch

04-005-1005-R Fachtextlinguistik und Übersetzen Russisch Modulverantwortlich: Prof. Dr. Oliver Czulo 4. Semester	
Modulprüfung:	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Vorlesung mit Seminaranteil "Kontrastive Fachtextlinguistik" (2SWS)
Elektronische Prüfung 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2SWS)
	Übung "Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2SWS)

Die Bearbeitungszeit für die Hausarbeit beträgt 6 Wochen, der Umfang 10 bis 15 Seiten.

Vorlesung mit Seminaranteil „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Fachtextlinguistik (Vorlesung 1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010, (14tägl., gerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Fachtextlinguistik (Seminar 1 SWS)

Radeke, Alexander

Dienstag, 19:00–20:30 Uhr, HSG H001, (14tägl., ungerade Wochen)

Unter Bezugnahme auf das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen zur translationsbezogenen Analyse von Ausgangstexten und die im Seminar Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch erlangte Befähigung, russische Texte geringeren Schwierigkeitsgrads übersetzerisch aufzubereiten, erfolgt nunmehr die Vorbereitung auf die eigenständige Auseinandersetzung mit einem längeren selbstgewählten russischen Original, das im Rahmen einer individuellen Hausarbeit nach Maßgabe eines konkreten praxisnahen Übersetzungsauftrags translatorisch zu analysieren und adäquat in das Deutsche zu übertragen ist, wobei der Begründung des eigenen übersetzerischen Tuns wesentliche Bedeutung zukommt.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Radeke, Alexander

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H001

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der inhaltlich richtigen, unmissverständlichen Wiedergabe komplexer Sachverhalte sowie der korrekten Verwendung textsorten-spezifischer Formulierungen im Deutschen.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S114

(Leipzig)

04-005-1012-R Translation II B-Sprache – Russisch Modulverantwortlich: Prof. Dr. Oliver Czulo 6. Semester	
Modulprüfung:	
	Seminar "Terminographie" (2SWS)
Elektronische Prüfung 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache" (2SWS)
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Einführung ins Dolmetschen B-Sprache" (2SWS)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Terminographie Russisch

Behrens, Alexander

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

Das Seminar führt zunächst in die Grundlagen der Terminologielehre und Terminographie ein. Hierauf aufbauend wird unter Hinzuziehung semiotischer Grundbegriffe auf bestehende Rechercheziele und -strategien im Translationsprozess eingegangen. Als greifbarer Gegenstand dienen dabei zu einem individuell erstellten Begriffssystem anzulegende terminologische Einträge eines frei wählbaren Fachgebiets. Für die Seminararbeit empfehlen sich die vorinstallierten integrierten TVS oder Online-Dienste wie *Lexeri*, *InterpretBank* oder *Interpreter's Help*.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

Diskussions- und Übungsgegenstand sind typische gewerbliche bzw. realwirtschaftliche Verträge (Kooperationsvertrag / Partnerschaftsvertrag, Beratungsvertrag, Händlervvertrag, Vertriebsvertrag, Arbeitsvertrag, Kaufvertrag, Liefervertrag). Die Lehrveranstaltung baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von Vertragstexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Vertragsgegenstand liegt. In diesem Sinne werden Vertragstexte auch in ihrer Interdisziplinarität gesehen, was zum Anlass genommen wird, systematisch nach geeigneten Recherchewegen zu suchen. Diskutiert werden in diesem Zusammenhang auch Techniken und Technologien des Postediting. Die Beherrschung der Sprachregeln des Deutschen wird in dieser Lehrveranstaltung vorausgesetzt.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen Russisch

Medvedev, Sergei

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

In dieser Veranstaltung werden die Dolmetschkompetenzen der Studierenden weiter ausgebaut und insbesondere das bilaterale Dolmetschen sowie das unilaterale Konsekutivdolmetschen geübt. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und eine situationsgerechte Darbietung gelegt.

Wahlmodule Translatorischer Wahlbereich/Wahlfach Spanisch

04-005-1003-S Translatologie B-Sprache – Spanisch	
Modulverantwortlich: Constanze Gräsche	
2. Semester	
Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2SWS)
	Vorlesung "Translatologie B-Sprache" (2SWS)
	Übung "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2SWS)

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzungsprobleme Spanisch

Gräsche, Constanze

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr NSG S415

Seminarthemen sind sowohl spezielle Übersetzungsprobleme, für die exemplarische Lösungsstrategien entwickelt werden, als auch komplexe Problemanalysen anhand ausgewählter Texte. Die Studierenden sind aufgefordert, sich mit Kurzreferaten zu ausgewählten Themen zu beteiligen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in die Übersetzungswissenschaft Spanisch

Tabares Plasencia, Encarnación

Montag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S105 (14tägl., ungerade Wochen)

Auf der Grundlage der sprachübergreifenden Einführungsvorlesung wird vertiefend auf die Umsetzung im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch eingegangen. Einzelne Themen werden von Gastlehrkräften aus Partnereinrichtungen vorgestellt.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Spanisch

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S213

In diesem Kurs werden allgemeine Probleme bei der Übersetzung deutscher Texte ins Spanische behandelt. Neben der theoretischen Analyse verschiedener Aspekte des Übersetzens werden den Studierenden ausgewählte Texte zur Übersetzung angeboten. Dies sind hauptsächlich journalistische Texte über aktuelle Themen.

04-005-1005-S Fachtextlinguistik und Übersetzen Spanisch
Modulverantwortlich: Constanze Gräsche
4. Semester

Modulprüfung:

Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Vorlesung mit Seminaranteil "Kontrastive Fachtextlinguistik" (2SWS)
Elektronische Prüfung 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2SWS)
	Übung "Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2SWS)

Die Bearbeitungszeit für die Hausarbeit beträgt 6 Wochen, der Umfang 10 bis 15 Seiten.

Vorlesung mit Seminaranteil „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Fachtextlinguistik (Vorlesung 1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010, (14tägl., gerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Fachtextlinguistik (Seminar 1 SWS)

Tabares Plasencia, Encarnación

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S224 (14tägl., ungerade Wochen)

Die Lehrveranstaltung soll anhand von unterschiedlichen Textsorten einen Überblick über die verschiedenen theoretischen Muster der Textanalyse und ihre praktische Anwendung geben. Wir werden mit juristischen Texten arbeiten. Schwerpunkt der LV ist das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Textanalyse. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung und die Erledigung der Hausaufgaben sind Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Das Seminar wird auf spanischer Sprache abgehalten.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch

Hoberg, Felix

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, digitale Veranstaltung

Im zweiten Semester der Einführung in das Übersetzen werden Fachtexte mit geringem und mittlerem Schwierigkeitsgrad aus dem Spanischen ins Deutsche behandelt. Dabei soll ein Überblick über die Bandbreite von Fachtexten auf den Gebieten Technik, Recht, Medizin, Gastronomie u.a. vermittelt werden. Neben typischen Übersetzungsproblemen im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch werden der Umgang mit Wörterbüchern und Paralleltexten sowie die Recherche im Internet und Qualität von Übersetzungswerkzeugen thematisiert.

Gegenstand des Seminars sind neben der Analyse der Ausgangstexte die redaktionelle Bearbeitung und Bewertung der von den Studierenden vorbereiteten Übersetzungen.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S324

En esta clase el estudiante tendrá la posibilidad de conocer un sinnúmero de enfermedades tropicales por medio de su identificación, partiendo del agente que las provoca, la propagación, contagio, diagnóstico, tratamiento y profilaxis. Con ello se pretende que el estudiante adquiera una base teórica sobre lo que va a traducir.

Por medio de la traducción y la búsqueda de textos paralelos en la Red, se pretende que los estudiantes amplien su campo lingüístico en temática especializada, reforzando de esta forma la competencia traductora de los mismos en un campo tan importante como es el de la medicina moderna.

04-005-1012-S Translation II B-Sprache – Spanisch Modulverantwortlich: Constanze Gräsche 6. Semester	
Modulprüfung:	
	Seminar "Terminographie" (2SWS)
Elektronische Prüfung 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache" (2SWS)
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Einführung ins Dolmetschen B-Sprache" (2SWS)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Einführung in die Terminologie

Tabares Plasencia, Encarnación

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S224

In dieser Lehrveranstaltung werden wichtige Begriffe des allgemeinen Teils sowie des besonderen Teils (vor allem Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte) des spanischen Strafrechts vorgestellt. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden, jedoch wird auch ein Vergleich zu den Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte in deutschem Strafrecht gegeben.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung Fachübersetzen Spanisch-Deutsch II

Hoberg, Felix

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, digitale Veranstaltung

Die Lehrveranstaltung baut auf den allgemeinen und sprachbezogenen theoretischen Grundlagen zur Übersetzungswissenschaft und den Seminaren und Übungen zur Einführung ins Übersetzen mit der Arbeitssprache Spanisch auf. Schwerpunkt sind Textsorten mit fachspezifischer Thematik und Gestaltung und die damit verbundenen Übersetzungsprobleme. Materialgrundlage bilden Texte, für die eine muttersprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden kann.

Bestandteil dieser Lehrveranstaltung sind neben der Analyse der Ausgangstexte und der Übersetzungssituation die redaktionelle Bearbeitung (Revision/Postedition) und Bewertung der von den Studierenden vorbereiteten Übersetzungen.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen Spanisch

Krüger, Elke/
Rodríguez, Daniel

Gruppe A: Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S124

Gruppe B: Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S415

Esta clase va dirigida a estudiantes que se comienzan a familiarizar con la interpretación alemán-español y cursan el Bachelor/Grado.

El curso se divide en 4 partes: en la primera se hará una exposición teórica de las diferentes técnicas de la interpretación, se harán ejercicios para ejercitar la memoria temporal y toma de notas. La segunda parte va dirigida a la interpretación del español al alemán. La tercera parte se dedicará a la interpretación del alemán al español y la cuarta a la interpretación bilateral a ambas lenguas.

Al finalizar el semestre, los estudiantes realizarán un examen que consiste en una interpretación bilateral de aproximadamente 20 minutos. Los estudiantes de los programas de intercambio recibirán un certificado con 4 créditos, suponiendo que hayan aprobado dicho examen.

Debido a que estamos en presencia aquí de una clase, sobre todo práctica, recomendamos la asistencia regular y participación activa en la misma.

Wahlbereich/Wahlfach Baskisch

04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Niveau II Baskisch Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner	
Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 2	Seminar "Sprachkompetenz L3-Sprache" (4SWS)
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachkompetenz L3-Sprache" (2SWS)

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme am Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) oder Kenntnisse der L3-Sprache auf der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls als Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Baskisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Baskisch II – Sprache

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S227

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S114

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Baskisch II – Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S210

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner	
Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Linguistik L3-Sprache" (4SWS)
	Übung "Linguistik L3-Sprache" (2SWS)

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls als Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Baskisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen. Baskischkenntnisse sind nicht erforderlich.

Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S227

Mittwoch, 17:15–18:45 Uhr, NSG S114

Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S210

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

Ergänzungsfächer/Schlüsselqualifikationen

Wahlpflichtmodul

31-005-1014-MB Nichtphilologisches Ergänzungsfach Grundlagen des Maschinenbaus Modulverantwortlich: Prof. Dr. Oliver Czulo	
Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Veranstaltung "Maschinenbau" (6SWS)

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Prüfungsorganisation im Semesterplan.

Dieses Modul ist auch als Nichtphilologisches Ergänzungsfach II oder Nichtphilologisches Ergänzungsfach III belegbar.

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

Mittwoch, 9:15-11:45 Uhr, NSG S226
Donnerstag, 15:15-17:45 Uhr, NSG S226

[Semesterplan](#)

Riemer, Detlef
(HTWK)

Wahlmodule

Ergänzungsfach II – philologische Schlüsselqualifikation 04-005-1011 Projekt: Literarische Kuba-Rezeption in der DDR Modulverantwortlich: Constanze Gräsche	
Modulprüfung:	
Projektbericht, mit Wichtung: 1	Projekt "Projekt" (2 SWS)

Literarische Kuba-Rezeption in der DDR

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, digitale Veranstaltung

Etwa 30.000 Kubanerinnen und Kubaner studierten oder arbeiteten von 1962 bis 1990 in der DDR. Das Leben im deutschen Sozialismus hat sie verändert und war mitbestimmend für ihre spätere Entwicklung auf der kubanischen Insel. Aber wie war die Wahrnehmung kubanischer Kultur in der DDR? Die Veranstaltung geht dieser Frage vor allem anhand des Umgangs mit Literatur aus Kuba nach.

Innerhalb der lateinamerikanischen Staaten ist Kuba als das Land zu nennen, aus dem neben Chile die meisten Bücher in der DDR verlegt wurden. Aus Kuba erschien eine ganze Reihe von Autorinnen und Autoren. Aber es gab auch viele, die keine Chance auf Veröffentlichung hatten so z.B. Virgilio Piñera, Guillermo Cabrera Infante oder Severo Sarduy.

Grundlage für das Seminar soll die von Lene Klein 1963 herausgegebene Anthologie „Ruderer in der Nacht“ sein, deren Texte von den Teilnehmenden in kurzen Impulsreferaten vorgestellt und – wo möglich – mit den spanischen Originalen verglichen werden sollen.

Das Seminar soll so einerseits Fragen nach den Themen in den Werken der kubanischen Autorinnen und Autoren diskutieren, und versuchen nachzuvollziehen, welches Kuba-Bild durch Zensur und Übersetzung in der DDR vermittelt werden sollte.

Gleichzeitig soll aber auch über die Lebenssituation der Kubanerinnen und Kubanern in der DDR nachgedacht werden. Dafür werden wir uns bei gutem Wetter und falls die Corona-Bestimmungen es zulassen, auch an Stationen in Leipzig begeben, wo sich kubanisches Leben abgespielt hat und abspielt. Angefragt ist außerdem ein Termin mit Heike Jehnichen, die damals als Dolmetscherin für kubanische Werk tätige im Getriebewerk Leipzig und im Chemiekombinat Böhlen tätig war.

Böhm, Jonathan
(Leipzig)

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz
04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Niveau II Baskisch
Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner

Modulprüfung:

Klausur 90 Min., mit Wichtung: 2	Seminar "Sprachkompetenz L3-Sprache" (4SWS)
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachkompetenz L3-Sprache" (2SWS)

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme am Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) oder Kenntnisse der L3-Sprache auf der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Baskisch II – Sprache

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S227

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S114

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Baskisch II – Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S210

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz
04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch
Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner

Modulprüfung:

Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Linguistik L3-Sprache" (4SWS)
	Übung "Linguistik L3-Sprache" (2SWS)

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen. Baskischkenntnisse sind nicht erforderlich.

Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S227

Mittwoch, 17:15–18:45 Uhr, NSG S114

Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S210

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz
04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II
Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner

Modulprüfung:

Klausur 90 Min., mit Wichtung: 2	Seminar "Sprachkompetenz L3-Sprache" (4SWS)
----------------------------------	---

Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachkompetenz L3-Sprache" (2SWS)
--	---

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Galicisch II

Mancebo Cancela, Pablo

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S225

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S304

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur

Mancebo Cancela, Pablo

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S226

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz
04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II
Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner

Modulprüfung:

Klausur 90 Min., mit Wichtung: 2	Seminar "Sprachkompetenz L3-Sprache" (4SWS)
----------------------------------	---

Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachkompetenz L3-Sprache" (2SWS)
--	---

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Katalanisch II

Monzonís Carda, Núria Esther

Dienstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S123

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S123

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Katalanisch - Sprache und Kultur

Monzonís Carda, Núria Esther

Montag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S125

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

Master Translatologie

Kolloquien

Zur Vorbereitung der Master-Arbeit wird die Teilnahme an den Kolloquien empfohlen:

Doktorandenseminar

Baumann, Klaus-Dieter

Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung

Mittwoch, 15:00–16:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Interessierte melden sich per E-Mail an: [kludiebau\[at\]aol.com](mailto:kludiebau[at]aol.com)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht steht dabei vor allem folgender Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion: Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u. a.).

Kolloquium für Masteranden und Doktoranden

Czulo, Oliver

Mittwoch, 11:15-12:45 Uhr, digitale Veranstaltung

Interessierte melden sich per E-Mail an: [czulof\[at\]uni-leipzig.de](mailto:czulof[at]uni-leipzig.de)

In diesem Kurs sollen sich Studierende über verschiedene Techniken dem Thema ihrer Abschlussarbeit nähern. Abschlussziel ist die Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses und einer Arbeitsversion eines Exposés oder einer Einleitung. Bereits fortgeschrittene Themen können im Kurs vorgestellt und diskutiert werden.

Kolloquium für Masteranden und Doktoranden

Reichmann, Tinka

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum

Interessierte melden sich per E-Mail an: [tinka.reichmann\[at\]uni-leipzig.de](mailto:tinka.reichmann[at]uni-leipzig.de)

In diesem Kolloquium haben Studierende die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Forschungsfragen der Translationswissenschaft auseinanderzusetzen, Unterstützung bei der Themenfindung zu bekommen und Methoden zur Vorbereitung und Durchführung von Masterarbeiten und Dissertationen zu besprechen.

Kolloquium für Masteranden und Doktoranden

Sinner, Carsten/Tabares Plasencia, Encarnación

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Interessierte melden sich per E-Mail an: [sinner\[at\]uni-leipzig.de](mailto:sinner[at]uni-leipzig.de)

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet und richtet sich ebenso an die Promovierenden der Professur für Iberoromanische Sprachen sowie des Strukturierten Promotionsprogramms. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden usw., daneben werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen oder sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen.

Fakultative Lehrveranstaltungen

Translation und Recht

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., ungerade W.) Reichmann, Tinka/
Aussenac-Kern, Marianne

Interessierte melden sich per E-Mail an: [tinka.reichmann\[at\]uni-leipzig.de](mailto:tinka.reichmann[at]uni-leipzig.de)

In dem Seminar „Translation und Recht“ stehen verschiedene Themen an dieser fachlichen Schnittstelle im Fokus: Rechtssprache, Rechtsterminologie und Rechtstexte im deutschen Recht sowie vereinzelte Vergleiche mit anderen Rechtskulturen. Hierbei sollen immer die Besonderheiten der Translation (Übersetzen und/oder Dolmetschen) in diesem Bereich herausgearbeitet werden. Es werden sowohl wissenschaftliche Arbeiten als auch praxisorientierte Themen besprochen, welche den teilnehmenden Studierenden auch Inspirationen für künftige Forschungsarbeiten bieten können.

Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Englisch

04-TLG-2003-EN Vertextungsstrategien Englisch Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting 2. Semester	
Modulprüfung:	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Vertextungsstrategien" (1SWS)
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 2	Seminar "Fachübersetzen II A-B" (2SWS)
	Übung "Fachübersetzen II" (2SWS)

Vorlesung „Vertextungsstrategien“ (1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., ungerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar „Fachübersetzen II A-B“ (2 SWS)

Fachübersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 8:00–9:30 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

Building on work done in the previous course (in the winter semester), the texts chosen become increasingly challenging in terms of content and language. In the first part of the semester, we will work with journalistic articles in the fields of business and science/research, while later texts will be academic in nature, adding complex structures and cultural-specific writing styles to the challenges we need to master in order to produce precise, readable and effective translations.

In addition to reviewing and critiquing their own and their colleagues' translations, students will be asked to post-edit some translations generated by automated translation with a view to assessing their usefulness for freelance translators.

Übung „Fachübersetzen II“ (2 SWS)

Fachübersetzen Englisch-Deutsch – Verträge

Ahting, Klaus

Gruppe A: Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Montag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Auf der Grundlage unterschiedlicher Vertragstypen aus der Übersetzungspraxis werden spezifische Merkmale dieser Textsorte in der deutschen und englischen Sprache herausgearbeitet. Es werden für englische Vertragstexte typische Standardformulierungen sowie geeignete deutsche Äquivalente erarbeitet. Dabei lernen die Studierenden, wie sie in kurzer Zeit eine solide terminologische Basis für das Übersetzen von Vertragstexten aufbauen können. Gleichzeitig übersetzen die Studierenden auch kürzere Verträge oder Abschnitte aus längeren Verträgen von der englischen in die

deutsche Sprache. Dabei werden insbesondere Übersetzungsstrategien für die leserfreundliche Wiedergabe der für englische Vertragstexte typischen komplexen Satzstrukturen entwickelt.

04-TLG-2004-EN Übersetzungswissenschaft Englisch Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting 2. Semester	
Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft" (1SWS)
	Vorlesung "Vergleichende Fachkommunikation" (2SWS)
	Seminar "Probleme und Methoden der Übersetzung" (2SWS)

Gruppe A: Digitale und Kognitive Translationswissenschaft

Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)

Foradi, Maryam

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, NSG S222

Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)

Foradi, Maryam

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S222

Die Translationswissenschaft ist im Grunde genommen eine der frühesten Geisteswissenschaften, die „digitalisiert wurde“: Warren Weaver entwickelte seine Idee einer rein maschinellen Übersetzung bereits zwischen 1947 und 1949, der erste Lehrstuhl für Maschinelle Übersetzung wurde 1951 in den USA eingerichtet. Die Translationspraxis wurde spätestens seit den 1980ern konsequent digitalisiert; das so genannte Posteditieren ist eines der heiß diskutierten Themen der letzten Jahre in der Maschinellen Übersetzung (und inzwischen ein Faktum in der alltäglichen Arbeit vieler Übersetzer).

Digitalisierung bedeutet aber nicht nur Maschinisierung. Übersetzung – auch Humanübersetzung, d.h. ohne Nutzung elektronischer Übersetzungswerkzeuge – findet zunehmend im Netz statt. Dazu versammeln sich informelle Gemeinden, um mehrsprachige Kommunikationsplattformen zu schaffen, für die die Translation zentral ist: Etwa das aktivistische Übersetzungsprojekt „Translate for Justice“, oder das im OpenSource-Bereich angesiedelte Technikhilfeprojekt „Mozilla Support“. Die Technik der „Schwarmübersetzung“, die sich längere Zeit eher im Laienraum abgespielt hat, findet aber verstärkt auch in der Wirtschaft und in Verwaltungen Aufmerksamkeit und löst das klassische Auftraggebermodell ab.

Eine weitere Entwicklung mehr oder weniger jüngerer Datums ist die Verschiebung des Fokus von linguistischen oder funktionalen Aspekten hin zu kognitiven Aspekten der Translation. Ging der Blick in „die Köpfe der Übersetzer“ erst durch Redeprotokolle oder Interviews, hat auch hier die Technik einiges geändert: Blickbewegungsmessungen, Tastaturprotokolle und sogar Visualisierung von neurologischen Prozessen gehören nun zum Repertoire von Translationsforschern.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über aktuellere Entwicklungen, deren theoretische Hintergründe und praktische Manifestationen und soll zur Diskussion über deren Auswirkungen – positive wie negative – anregen.

Im Seminar werden wir uns in verschiedenen Formen mit den aktuellen Entwicklungen auseinandersetzen: Neben Aufarbeitung der Themen durch Referate und gemeinsames Lesen soll es auch informierte Pro-Kontra-Runden zu ausgewählten Themen geben, in denen die Pro- bzw. die Kontra-Position jeweils von ausgewählten Personen vertreten werden. Voraussetzung ist regelmäßiges Lesen der Seminarlektüre, die zu Beginn des Seminars bekanntgegeben wird.

Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

Gruppe B: Varietätenlinguistik

Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)

Sinner, Carsten

Donnerstag, 10:15–11:00 Uhr, NSG S222

Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S222

Nach einem historischen Überblick über die Disziplin und einer Einarbeitung in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Varietätenlinguistik sollen unterschiedliche Ansätze und Tendenzen der varietätenlinguistischen Forschung vorgestellt werden. Zudem sollen in den Veranstaltungen anhand von authentischem Material der wichtigsten Arbeitssprachen der Teilnehmenden und des Deutschen u. a. die für die Übersetzung besonders relevanten diasystematischen Varietäten genauer betrachtet und kontrastiert werden und die Bedeutung und Möglichkeiten der Kenntnis über Varietäten und der Varietätenlinguistik für die Translatologie und die Angewandte Linguistik herausgearbeitet werden.

Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

04-TLG-2006-EN Spezialprobleme der Fachübersetzung II (B-Sprache) Englisch	
Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting	
4. Semester	
Modulprüfung:	
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Fachübersetzen IV B-A" (2SWS)
	Seminar "Fachübersetzen IV" (2SWS)

Seminar „Fachübersetzen IV B-A“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch – Wirtschaft

Ahting, Klaus

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, den Studierenden einen Überblick über verschiedene Textsorten aus den Fachgebieten Betriebs- und Volkswirtschaft zu geben. Der Fokus liegt dabei auf den in Unternehmen anfallenden betriebswirtschaftlichen Textsorten. Neben der Erarbeitung des für die Übersetzung dieser Fachtexte erforderlichen Hintergrundwissens stehen Zielgruppenadäquatheit und Leserfreundlichkeit der Übersetzung im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Seminar „Fachübersetzen IV“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Englisch

Dyre, Cynthia

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H003

The language of instruction for this course is English. The focus of the seminar will be the translation of texts related to (primarily) classical music and its various genres. Participants will examine, discuss, and translate a variety of texts, including reviews of performances and recordings, CD inserts, and scholarly writings on the subject. They will also reflect upon and create their own texts for a variety of musical pieces.

Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Spanisch

04-TLG-2003-ES Vertextungsstrategien Spanisch	
Modulverantwortlich: Constanze Gräsche	
2. Semester	
Modulprüfung:	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Vertextungsstrategien" (1SWS)
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 2	Seminar "Fachübersetzen II A-B" (2SWS)
	Übung "Fachübersetzen II" (2SWS)

Vorlesung „Vertextungsstrategien“ (1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., ungerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von

Einzelnsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar „Fachübersetzen II A-B“ (2 SWS)

Fachübersetzen Deutsch-Spanisch

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S

Anhand einer Auswahl verschiedener fachsprachlicher Texte in unterschiedlichen Publikationsformaten werden Übersetzungen ins Spanische angefertigt. Ziel ist die Vermittlung verschiedener Übersetzungsstrategien, die für die Berufspraxis nützlich sein können. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung ist für die Prüfungsvorbereitung vorteilhaft. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Übung „Fachübersetzen II“ (2 SWS)

Fachübersetzen Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S324

El objetivo de esta clase consiste en profundizar en las técnicas encaminadas a la presentación de una traducción acabada, haciendo énfasis en la ampliación del campo lingüístico y habilidades en la traducción de textos especializados de diferentes temáticas (política, economía, sociedad, medicina, construcción civil). Los textos serán tomados de la prensa y de revistas científicas, acompañados siempre de un encargo de traducción.

04-TLG-2004-ES Übersetzungswissenschaft Spanisch	
Modulverantwortlich: Constanze Gräsche	
2. Semester	
Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft" (1SWS)
	Vorlesung "Vergleichende Fachkommunikation" (2SWS)
	Seminar "Probleme und Methoden der Übersetzung" (2SWS)

Gruppe A: Digitale und Kognitive Translationswissenschaft

Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)

Foradi, Maryam

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, NSG S222

Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)

Foradi, Maryam

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S222

Die Translationswissenschaft ist im Grunde genommen eine der frühesten Geisteswissenschaften, die „digitalisiert wurde“: Warren Weaver entwickelte seine Idee einer rein maschinellen Übersetzung bereits zwischen 1947 und 1949, der erste Lehrstuhl für Maschinelle Übersetzung wurde 1951 in den USA eingerichtet. Die Translationspraxis wurde spätestens seit den 1980ern konsequent digitalisiert; das so genannte Posteditieren ist eines der heiß diskutierten Themen der letzten Jahre in der Maschinellen Übersetzung (und inzwischen ein Faktum in der alltäglichen Arbeit vieler Übersetzer).

Digitalisierung bedeutet aber nicht nur Maschinisierung. Übersetzung – auch Humanübersetzung, d.h. ohne Nutzung elektronischer Übersetzungswerkzeuge – findet zunehmend im Netz statt. Dazu versammeln sich informelle Gemeinden, um mehrsprachige Kommunikationsplattformen zu schaffen, für die die Translation zentral ist: Etwa das aktivistische Übersetzungsprojekt „Translate for Justice“, oder das im OpenSource-Bereich angesiedelte Technikhilfeprojekt „Mozilla Support“. Die Technik der „Schwarmübersetzung“, die sich längere Zeit eher im Laienraum abgespielt hat, findet aber verstärkt auch in der Wirtschaft und in Verwaltungen Aufmerksamkeit und löst das klassische Auftraggebermodell ab.

Eine weitere Entwicklung mehr oder weniger jüngerer Datums ist die Verschiebung des Fokus von linguistischen oder funktionalen Aspekten hin zu kognitiven Aspekten der Translation. Ging der Blick in „die Köpfe der Übersetzer“ erst durch Redeprotokolle oder Interviews, hat auch hier die Technik einiges geändert: Blickbewegungsmessungen, Tastaturprotokolle und sogar Visualisierung von neurologischen Prozessen gehören nun zum Repertoire von Translationsforschern.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über aktuellere Entwicklungen, deren theoretische Hintergründe und praktische Manifestationen und soll zur Diskussion über deren Auswirkungen – positive wie negative – anregen.

Im Seminar werden wir uns in verschiedenen Formen mit den aktuellen Entwicklungen auseinandersetzen: Neben Aufarbeitung der Themen durch Referate und gemeinsames Lesen soll es auch informierte Pro-Kontra-Runden zu ausgewählten Themen geben, in denen die Pro- bzw. die Kontra-Position jeweils von ausgewählten Personen vertreten werden. Voraussetzung ist regelmäßiges Lesen der Seminarlektüre, die zu Beginn des Seminars bekanntgegeben wird.

Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS) Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

Gruppe B: Varietätenlinguistik

Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)

Sinner, Carsten

Donnerstag, 10:15–11:00 Uhr, NSG S222

Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S222

Nach einem historischen Überblick über die Disziplin und einer Einarbeitung in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Varietätenlinguistik sollen unterschiedliche Ansätze und Tendenzen der varietätenlinguistischen Forschung vorgestellt werden. Zudem sollen in den Veranstaltungen anhand von authentischem Material der wichtigsten Arbeitssprachen der Teilnehmenden und des Deutschen u. a. die für die Übersetzung besonders relevanten diasystematischen Varietäten genauer betrachtet und kontrastiert werden und die Bedeutung und Möglichkeiten der Kenntnis über Varietäten und der Varietätenlinguistik für die Translatologie und die Angewandte Linguistik herausgearbeitet werden.

Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

04-TLG-2006-ES Spezialprobleme der Fachübersetzung II (B-Sprache) Spanisch	
Modulverantwortlich: Constanze Gräsche	
4. Semester	
Modulprüfung:	
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Fachübersetzen IV B-A" (2SWS)
	Seminar "Fachübersetzen IV" (2SWS)

Seminar „Fachübersetzen IV B-A“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch

Traducción especializada español-alemán

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, digitale Veranstaltung

**Helm Mario
(Concepción)**

En el taller se trabajará la documentación y terminología relacionadas con diferentes ámbitos de la agricultura, avicultura, silvicultura y acuicultura así como de la comercialización de los productos correspondientes como paso previo a la traducción de textos relevantes para el intercambio de bienes entre Chile y los países de habla alemana y el mercadeo relacionado.

El taller se imparte de forma no presencial en línea y forma parte del programa de intercambio internacional en la docencia y formación (ISAP) entre la Universidad de Concepción y la Universität Leipzig, fomentado por el Servicio de Intercambio Académico Alemán (DAAD). Están invitados todas y todos estudiantes de la carrera TIIE a partir del cuarto año con la combinación de alemán.

Las personas inscritas recibirán las instrucciones con el enlace y el código de acceso para conectarse, el programa, las indicaciones respecto de las modalidades del certificado, así como los materiales que se trabajarán durante el semestre una semana antes del inicio del curso. El coordinador en la UdeC será el profesor Mario Helm, encargado de la gestión del ISAP en el Departamento de Idiomas Extranjeros de la Facultad de Humanidades y Arte.

Seminar „Fachübersetzen IV“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch IV

Sinner, Carsten

Ein Teil der Lehrveranstaltungen findet bei Prof. Dr. Carsten Sinner statt.

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S110

Die Lehrveranstaltungen sollen einen exemplarischen Einblick in themen- und textsortenspezifische Probleme der Fachübersetzung geben. Praxisbezogene Textbeispiele z. B. aus Fachpublikationen oder aus der Kommunikation von Fachleuten mit Kunden/Patienten zu den verschiedenen Themen in Verbindung mit angrenzenden Bereichen. Zu einzelnen Komponenten des Übersetzungsprozesses wie Hintergrundrecherche, textsortenspezifische Merkmale, Lexik/Terminologie, Syntax/Stil und Layout werden Kurzreferate gehalten.

Der Schwerpunkt liegt in der redaktionellen Bearbeitung (Revision/Postedition) und der Bewertung der von den Studierenden vorbereiteten Übersetzungen.

Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Französisch

04-TLG-2003-FR Vertextungsstrategien Französisch Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel 2. Semester	
Modulprüfung:	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Vertextungsstrategien" (1SWS)
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 2	Seminar "Fachübersetzen II A-B" (2SWS)
	Übung "Fachübersetzen II" (2SWS)

Vorlesung „Vertextungsstrategien“ (1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., ungerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar „Fachübersetzen II A-B“ (2 SWS)

Fachübersetzen Deutsch-Französisch

Massuard, Mathilde

Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

Ce cours a pour objectif l'analyse et la résolution des difficultés traductologiques spécifiques à la traduction de l'allemand vers le français. Le travail s'effectuera à partir de textes spécialisés.

Übung „Fachübersetzen II“ (2 SWS)

Fachübersetzen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Aufbauend auf den bereits erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten im Übersetzen werden allgemein- und fachsprachliche Texte mittleren und hohen Schwierigkeitsgrads aus einer begrenzten Anzahl von Themenbereichen übersetzt. Als HA sind – teilweise in Partnerarbeit – Übersetzungen anzufertigen und zu korrigieren, von denen jeweils eine im Unterricht kommentiert und diskutiert wird.

04-TLG-2004-FR Übersetzungswissenschaft Französisch
Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel
2. Semester

Modulprüfung:

Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft" (1SWS)
	Vorlesung "Vergleichende Fachkommunikation" (2SWS)
	Seminar "Probleme und Methoden der Übersetzung" (2SWS)

Gruppe A: Digitale und Kognitive Translationswissenschaft

Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS) Foradi, Maryam
 Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, NSG S222

Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS) Foradi, Maryam
 Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S222

Die Translationswissenschaft ist im Grunde genommen eine der frühesten Geisteswissenschaften, die „digitalisiert wurde“: Warren Weaver entwickelte seine Idee einer rein maschinellen Übersetzung bereits zwischen 1947 und 1949, der erste Lehrstuhl für Maschinelle Übersetzung wurde 1951 in den USA eingerichtet. Die Translationspraxis wurde spätestens seit den 1980ern konsequent digitalisiert; das so genannte Postediting ist eines der heiß diskutierten Themen der letzten Jahre in der Maschinellen Übersetzung (und inzwischen ein Faktum in der alltäglichen Arbeit vieler Übersetzer).

Digitalisierung bedeutet aber nicht nur Maschinisierung. Übersetzung – auch Humanübersetzung, d.h. ohne Nutzung elektronischer Übersetzungswerkzeuge – findet zunehmend im Netz statt. Dazu versammeln sich informelle Gemeinden, um mehrsprachige Kommunikationsplattformen zu schaffen, für die die Translation zentral ist: Etwa das aktivistische Übersetzungsprojekt „Translate for Justice“, oder das im OpenSource-Bereich angesiedelte Technikhilfeprojekt „Mozilla Support“. Die Technik der „Schwarmübersetzung“, die sich längere Zeit eher im Laienraum abgespielt hat, findet aber verstärkt auch in der Wirtschaft und in Verwaltungen Aufmerksamkeit und löst das klassische Auftraggebermodell ab.

Eine weitere Entwicklung mehr oder weniger jüngerer Datums ist die Verschiebung des Fokus von linguistischen oder funktionalen Aspekten hin zu kognitiven Aspekten der Translation. Ging der Blick in „die Köpfe der Übersetzer“ erst durch Redeprotokolle oder Interviews, hat auch hier die Technik einiges geändert: Blickbewegungsmessungen, Tastaturprotokolle und sogar Visualisierung von neurologischen Prozessen gehören nun zum Repertoire von Translationsforschern.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über aktuellere Entwicklungen, deren theoretische Hintergründe und praktische Manifestationen und soll zur Diskussion über deren Auswirkungen – positive wie negative – anregen.

Im Seminar werden wir uns in verschiedenen Formen mit den aktuellen Entwicklungen auseinandersetzen: Neben Aufarbeitung der Themen durch Referate und gemeinsames Lesen soll es auch informierte Pro-Kontra-Runden zu ausgewählten Themen geben, in denen die Pro- bzw. die Kontra-Position jeweils von ausgewählten Personen vertreten werden. Voraussetzung ist regelmäßiges Lesen der Seminarlektüre, die zu Beginn des Seminars bekanntgegeben wird.

Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS) Baumann, Klaus-Dieter
 Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

Gruppe B: Varietätenlinguistik

Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS) Sinner, Carsten
 Donnerstag, 10:15–11:00 Uhr, NSG S222

Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS) Sinner, Carsten
 Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S222

Nach einem historischen Überblick über die Disziplin und einer Einarbeitung in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Varietätenlinguistik sollen unterschiedliche Ansätze und Tendenzen der varietätenlinguistischen Forschung vorgestellt werden. Zudem sollen in den Veranstaltungen anhand von authentischem Material der wichtigsten Arbeitssprachen der Teilnehmenden und des Deutschen u. a. die für die Übersetzung besonders relevanten diasystematischen Varietäten genauer betrachtet und kontrastiert werden und die Bedeutung und Möglichkeiten der

Kenntnis über Varietäten und der Varietätenlinguistik für die Translatologie und die Angewandte Linguistik herausgearbeitet werden.

Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

04-TLG-2006-FR Spezialprobleme der Fachübersetzung II (B-Sprache) Französisch Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel 4. Semester	
Modulprüfung:	
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Fachübersetzen IV B-A" (2SWS)
	Seminar "Fachübersetzen IV" (2SWS)

Seminar „Fachübersetzen IV B-A“ (2 SWS)

Übersetzen von juristischen Texten Französisch-Deutsch

Reichmann, Tinka

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum

In diesem Seminar wird die Übersetzung von juristischen Fachtexten aus dem Französischen ins Deutsche geübt. Hierbei wird auch die Terminologie im Kontext des jeweiligen Rechtssystems besprochen.

Seminar „Fachübersetzen IV“ (2 SWS)

Traduction Juridique

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Ce cours d'introduction au droit français a pour but d'initier les étudiants à la terminologie juridique utilisée par les professionnels du droit.

Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Russisch

Wenn Sie Module aus früheren Semestern noch nicht belegt haben oder Wiederholungsprüfungen ablegen müssen, wenden Sie sich bitte an den Studienfachberater, Prof. Dr. Oliver Czulo. Schreiben Sie eine E-Mail an: [czulo\[at\]uni-leipzig.de](mailto:czulo[at]uni-leipzig.de).

04-TLG-2006-RU Spezialprobleme der Fachübersetzung II (B-Sprache) Russisch Modulverantwortlich: Prof. Dr. Oliver Czulo 4. Semester	
Modulprüfung:	
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Fachübersetzen IV B-A" (2SWS)
	Seminar "Fachübersetzen IV" (2SWS)

Seminar „Fachübersetzen IV B-A“ (2 SWS)

Fachübersetzen Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

Gegenstand des Seminars sind schwierige wissenschaftliche und industrielle Texte aus dem Bereich der Geothermie. Unter Rückgriff auf die in den Seminaren zum Fachtextübersetzen I-III erworbenen Kompetenzen (Ausdrucksinventar, Textsortenbewusstsein, Typographie, Ergonomie) werden nun vermehrt auch polytechnische Fragestellungen aufgeworfen und strategische Überlegungen zum Übersetzerischen Problemlösen – auch dem Umgang mit den eigenen Grenzen – angestellt. Die Beherrschung der Sprachregeln des Deutschen wird in dieser Lehrveranstaltung vorausgesetzt.

Seminar „Fachübersetzen IV“ (2 SWS)

Fachübersetzen Deutsch-Russisch

Freitag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S114

Bujanow, Boris
(Leipzig)

Übersetzen – Wahlpflichtmodule

04-TLG-2008-CA Fachübersetzen II (C-Sprache Katalanisch) Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner 2. Semester	
Modulprüfung:	
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Fachübersetzen II B-A" (2SWS)
	Übung "Fachübersetzen II" (2SWS)

Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)

Fem un cervesa o una birra?! – Übersetzen Katalanisch-Deutsch

Gräsche, Constanze

Montag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S212

Nicht nur Wein und Cava werden in Katalonien hergestellt, sondern in den vergangenen zehn Jahren verstärkt auch Bier – vor allem in Kleinbrauereien. Rund um das Thema „Bier“ werden in diesem Übersetzungsseminar Texte mit mittlerem bis hohem Schwierigkeitsgrad behandelt. Dabei werden über die klassische Übersetzung hinaus andere Formen der Übersetzung geübt, so z. B. das Stegreifübersetzen, die Erstellung von Rohfassungen und das Transkriberieren. Die Übersetzungsarbeit wird durch gelegentliche Korrektur- und Post-Editing-Aufgaben ergänzt. Ein weiteres regelmäßiges Seminarelement sind kurze Schreibübungen zur Steigerung der (translatorischen) Schreibkompetenz.

Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Katalanisch

Monzonís Carda, Núria Esther

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S123

In dieser Veranstaltung werden Texten aus dem Deutschen ins Katalanische übersetzt. Die Texte sind von unterschiedlichen Textsorten, aber alle sind im gleichen Thema verfasst, da jedes Semester ein anderes Leitmotiv hat. Dieses Leitmotiv wird in der ersten Lehrveranstaltung vermittelt. Im Mittelpunkt des Kurses steht die Überlegung zum Übersetzungsprozess und die Suche nach Äquivalenzen in Katalanisch zu Originaltexten in deutscher Sprache. In der Lehrveranstaltung werden die Studierenden die verschiedenen Übersetzungsvorschläge diskutieren, die unterschiedlichen Standpunkte vergleichen und versuchen, die besten Lösungen zu finden, die in den kommunikativen Kontext passen. Der Einsatz verschiedener Arbeitsmethoden wird gefördert, damit die Studierenden ihre Übersetzungskompetenz entwickeln können.

04-TLG-2008-EN Fachübersetzen II (zweite B- oder C-Sprache Englisch) Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting 2. Semester	
Modulprüfung:	
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Fachübersetzen II B-A" (2SWS)
	Übung "Fachübersetzen II" (2SWS)

Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)

Fachübersetzen Englisch-Deutsch – Verträge

Ahting, Klaus

Gruppe A: Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Montag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Auf der Grundlage unterschiedlicher Vertragstypen aus der Übersetzungspraxis werden spezifische Merkmale dieser Textsorte in der deutschen und englischen Sprache herausgearbeitet. Es werden für englische Vertragstexte typische Standardformulierungen sowie geeignete deutsche Äquivalente erarbeitet. Dabei lernen die Studierenden, wie sie in kurzer Zeit eine solide terminologische Basis für das Übersetzen von Vertragstexten aufbauen können. Gleichzeitig übersetzen die Studierenden auch kürzere Verträge oder Abschnitte aus längeren Verträgen von der englischen in die deutsche Sprache. Dabei werden insbesondere Übersetzungsstrategien für die leserfreundliche Wiedergabe der für englische Vertragstexte typischen komplexen Satzstrukturen entwickelt.

Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)

Fachübersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 8:00–9:30 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

Building on work done in the previous course (in the winter semester), the texts chosen become increasingly challenging in terms of content and language. In the first part of the semester, we will work with journalistic articles in the fields of business and science/research, while later texts will be academic in nature, adding complex structures and cultural-specific writing styles to the challenges we need to master in order to produce precise, readable and effective translations.

In addition to reviewing and critiquing their own and their colleagues' translations, students will be asked to post-edit some translations generated by automated translation with a view to assessing their usefulness for freelance translators.

04-TLG-2008-ES Fachübersetzen II (zweite B- oder C-Sprache Spanisch)	
Modulverantwortlich: Constanze Gräsche	
2. Semester	
Modulprüfung:	
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Fachübersetzen II B-A" (2SWS)
	Übung "Fachübersetzen II" (2SWS)

Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch

Helm Mario

Traducción especializada español-alemán

(Concepción)

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, digitale Veranstaltung

En el taller se trabajará la documentación y terminología relacionadas con diferentes ámbitos de la agricultura, avicultura, silvicultura y acuicultura así como de la comercialización de los productos correspondientes como paso previo a la traducción de textos relevantes para el intercambio de bienes entre Chile y los países de habla alemana y el mercadeo relacionado.

El taller se imparte de forma no presencial en línea y forma parte del programa de intercambio internacional en la docencia y formación (ISAP) entre la Universidad de Concepción y la Universität Leipzig, fomentado por el Servicio de Intercambio Académico Alemán (DAAD). Están invitados todas y todos estudiantes de la carrera TIIE a partir del cuarto año con la combinación de alemán.

Las personas inscritas recibirán las instrucciones con el enlace y el código de acceso para conectarse, el programa, las indicaciones respecto de las modalidades del certificado, así como los materiales que se trabajarán durante el semestre una semana antes del inicio del curso. El coordinador en la UdeC será el profesor Mario Helm, encargado de la gestión del ISAP en el Departamento de Idiomas Extranjeros de la Facultad de Humanidades y Arte.

Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch

Sinner Carsten,

Traducción especializada español-alemán

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, digitale Veranstaltung

En el curso se trabajarán textos de diferentes grados de especialización sobre aspectos de la agricultura, avicultura, silvicultura y acuicultura y de la comercialización de los productos correspondientes. El enfoque principal será el intercambio de bienes entre Chile y los países de habla alemana y el mercadeo relacionado.

El curso, impartido de forma integral en la modalidad digital, se inserta en el programa de intercambio internacional en la docencia y formación (ISAP) entre la Universidad de Concepción y la Universität Leipzig, fomentado por el Servicio de Intercambio Académico Alemán (DAAD).

Las personas inscritas recibirán las instrucciones con el enlace y el código de acceso para conectarse, el programa, las indicaciones respecto de las modalidades del examen final, así como los materiales que se trabajarán durante el semestre una semana antes del inicio del curso. El coordinador en la UdeC será el profesor Mario Helm, encargado de la gestión del ISAP en el Departamento de Idiomas Extranjeros de la Facultad de Humanidades y Arte.

04-TLG-2008-FR Fachübersetzen II (zweite B- oder C-Sprache Französisch)**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel****2. Semester****Modulprüfung:**

Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1

Seminar "Fachübersetzen II B-A" (2SWS)

Übung "Fachübersetzen II" (2SWS)

Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)*Fachübersetzen Französisch-Deutsch*

Rohrlack, Henrike

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Aufbauend auf den bereits erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten im Übersetzen werden allgemein- und fachsprachliche Texte mittleren und hohen Schwierigkeitsgrads aus einer begrenzten Anzahl von Themenbereichen übersetzt. Als HA sind – teilweise in Partnerarbeit – Übersetzungen anzufertigen und zu korrigieren, von denen jeweils eine im Unterricht kommentiert und diskutiert wird.

Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)*Fachübersetzen Deutsch-Französisch*

Massuard, Mathilde

Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

Ce cours a pour objectif l'analyse et la résolution des difficultés traductologiques spécifiques à la traduction de l'allemand vers le français. Le travail s'effectuera à partir de textes spécialisés.

04-TLG-2008-GL Fachübersetzen II (C-Sprache Galicisch)**Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner****2. Semester****Modulprüfung:**

Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1

Seminar "Fachübersetzen II B-A" (2SWS)

Übung "Fachübersetzen II" (2SWS)

Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)*Übersetzen Galicisch-Deutsch*

Sinner, Carsten

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4516 (14tägl. ungerade W.)

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Galicisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)*Übersetzen Deutsch-Galicisch*

Mancebo Cancela, Pablo

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S225

04-TLG-2008-RU Fachübersetzen II (zweite B- oder C-Sprache Russisch)**Modulverantwortlich: Prof. Dr. Oliver Czulo****2. Semester****Modulprüfung:**

Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1

Seminar "Fachübersetzen II B-A" (2SWS)

Übung "Fachübersetzen II" (2SWS)

Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)*Fachübersetzen Russisch-Deutsch*

Behrens, Alexander

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H001

Diskussionsgegenstand des Seminars sind populärwissenschaftliche und gewerblich ausgerichtete Texte aus dem Bereich der Solartechnik. Im Zentrum werden dabei naturgemäß zunächst das Fach als solches stehen und die Texte damit in ihrer Interdisziplinarität gesehen, was u. a. um Anlass genommen wird, nach geeigneten Recherchewegen zu suchen. Eingegangen wird in dem Zusammenhang auch auf Regeln der Typographie und auf allgemeine ergonomische

Aspekte der Textverarbeitung. Die Beherrschung der Sprachregeln des Deutschen wird in dieser Lehrveranstaltung vorausgesetzt.

Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)

Fachübersetzen Deutsch-Russisch

Donnerstag, 18:00–19:30 Uhr, NSG S121

Bujanow, Boris
(Leipzig)

04-TLG-2011 Übersetzungsprojekt Modulverantwortlich: Prof. Dr. Oliver Czulo 2. Semester	
Modulprüfung:	
Präsentation 20 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Übersetzungsprojekt" (2SWS)
Hausarbeit (8 Wochen ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit), mit Wichtung: 2	Seminar mit Übungsanteil "Übersetzungsprojekt" (1SWS)

Gruppe A – Softwarelokalisierung

Vorlesung mit seminaristischem Anteil „Übersetzungsprojekt“ (2 SWS)

Seminar mit Übungsanteil „Übersetzungsprojekt (1 SWS)

Behrens, Alexander

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002 bzw. [Link zur Fernteilnahme](#)

Zu Projektbeginn soll zunächst in Vorlesungsform in die übersetzerische Arbeit mit modernen Medien eingeführt werden. In den zunehmend praktisch (immer noch sprachneutral) ausgerichteten Lehrveranstaltungen bekommen die Teilnehmer sodann Gelegenheit, das erworbene theoretische Wissen an verbreiteten Datenformaten zu erproben, u. a. an jenen von Objective C, JavaScript, Java, GNU gettext, .NET und Qt. Hierfür werden die Dateien mithilfe regulärer Ausdrücke und der Abfragesprache XPath in den Arbeitsumgebungen Kilgray memoQ und SDL Studio fürs Übersetzen vorbereitet. Am Beispiel von Hallo-Welt-Anwendungen in .NET und Java soll gezeigt werden, wie Internationalisierung im Code aussieht, wo die Ressourcen herkommen und wo sie (nach der Lokalisierung) hingehen. Der Produktionszyklus wird mit dem Bauen und Testen der lokalisierten Anwendungen schließlich zum Abschluss gebracht. Die Studierenden werden am Ende der Lehrveranstaltung die Grundlagen der Arbeit mit digitalen Ressourcen beherrschen. Sie werden die allgemeinen Abläufe in der Softwarelokalisierung kennen und in der Lage sein, auf einschlägige Kundenanfragen zu reagieren (Aufwandseinschätzung, Herstellen von Filtern, Verarbeiten der Ressource, Bauen und Testen der Software).

Gruppe B – Audiovisuelles Übersetzen Französisch

Vorlesung mit seminaristischem Anteil „Übersetzungsprojekt“ (2 SWS)

Seminar mit Übungsanteil „Übersetzungsprojekt (1 SWS)

Massuard, Mathilde

Teilnahmevoraussetzung: Französischkenntnisse Niveau C1 GER; die Teilnehmerzahl ist auf 15 beschränkt.

Mittwoch, 10:30–12:45 Uhr, HSG H001

Dans le cadre de ce projet de traduction audiovisuelle, les étudiant·e·s sont invité·e·s à sous-titrer une séquence extraite d'une œuvre de fiction à l'aide du logiciel de sous-titrage EZTitles. Le cours donnera également une vue d'ensemble des différents types de transferts linguistiques et/ou sémiotiques utilisés dans la traduction et l'adaptation des supports multimédia.

Sachfach – Wahlpflichtmodul

04-TLG-2013 Vertiefung Sachfach – Grundlagen des Maschinenbaus Modulverantwortlich: Prof. Dr. Oliver Czulo	
Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Veranstaltung "Maschinenbau" (6SWS)

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Prüfungsorganisation im Semesterplan.

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

Riemer, Detlef
(HTWK)

Mittwoch, 9:15-11:45 Uhr, NSG

Donnerstag, 15:15-17:45 Uhr,

[Semesterplan](#)

Sprachkompetenz weitere Fremdsprache – Wahlpflichtmodule

Als Sprachkompetenzmodul kann auch ein modularisierter Sprachkurs am Sprachenzentrum gewählt werden. Auf Antrag können auch geeignete Sprachkompetenz-Module anderer Einrichtungen der Universität Leipzig anerkannt werden.

04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Niveau II Baskisch Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner	
Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 2	Seminar "Sprachkompetenz L3-Sprache" (4SWS)
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachkompetenz L3-Sprache" (2SWS)

Teilnahmevoraussetzung: Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmens

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls als Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Baskisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Baskisch II – Sprache

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S227

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S114

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Baskisch II – Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S210

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner	
Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Linguistik L3-Sprache" (4SWS)
	Übung "Linguistik L3-Sprache" (2SWS)

Baskischkenntnisse sind nicht erforderlich.

Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S227

Mittwoch, 17:15–18:45 Uhr, NSG S114

Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S210

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II
Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner

Modulprüfung:

Klausur 90 Min., mit Wichtung: 2

Seminar "Sprachkompetenz L3-Sprache" (4SWS)

Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1

Übung "Sprachkompetenz L3-Sprache" (2SWS)

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Galicisch II

Mancebo Cancela, Pablo

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S225

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S304

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur

Mancebo Cancela, Pablo

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S226

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II
Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner

Modulprüfung:

Klausur 90 Min., mit Wichtung: 2

Seminar "Sprachkompetenz L3-Sprache" (4SWS)

Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1

Übung "Sprachkompetenz L3-Sprache" (2SWS)

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Katalanisch II

Monzonís Carda, Núria Esther

Dienstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S123

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S123

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Katalanisch - Sprache und Kultur

Monzonís Carda, Núria Esther

Montag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S125

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

Wahlpflichtmodule Digital Humanities

Die Einschreibung in die Module des Wahlpflichtbereichs Digital Humanities erfolgt über Almaweb, Studiengang M. sc. Digital Humanities. Unterrichtszeiten finden Sie im Vorlesungsverzeichnis des Studiengangs auf der Webseite der Fakultät für Mathematik und Informatik (<http://studium.fmi.uni-leipzig.de/stundenplaene.html>). Wenn Sie eine Beratung wünschen, wenden Sie sich bitte an Professor Oliver Czulo: czulo(at)uni-leipzig.de.

10-DIH-1001 Einführung in linguistische Annotationen und XML-Technologien

Modulverantwortlich: Institut für Informatik

Vorlesung „Einführung in die linguistische Annotation und XML-Technologien“ (2 SWS)

Praktikum „Einführung in die linguistische Annotation und XML-Technologien“ (2 SWS)

10-202-2340 Bürgerwissenschaften

Modulverantwortlich: Institut für Informatik

Seminar "Citizen Science in the Humanities: Methods and Trends" (2 SWS)

Praktikum "Citizen Science Workflows"

Master Konferenzdolmetschen

Fakultative Veranstaltungen

Mock-Konferenz

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Die Mock-Konferenz ist eine simulierte Konferenz, bei der die Studenten die Möglichkeit haben, Organisation, Teamarbeit und Simultandolmetschen in einer realen Situation zu trainieren. Diese Veranstaltung ist sprachübergreifend.

Translation und Recht

Reichmann, Tinka/

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., ungerade W.)

Aussenac-Kern, Marianne

Interessierte melden sich per E-Mail an: tinka.reichmann@uni-leipzig.de

In dem Seminar „Translation und Recht“ stehen verschiedene Themen an dieser fachlichen Schnittstelle im Fokus: Rechtssprache, Rechtsterminologie und Rechtstexte im deutschen Recht sowie vereinzelte Vergleiche mit anderen Rechtskulturen. Hierbei sollen immer die Besonderheiten der Translation (Übersetzen und/oder Dolmetschen) in diesem Bereich herausgearbeitet werden. Es werden sowohl wissenschaftliche Arbeiten als auch praxisorientierte Themen besprochen, welche den teilnehmenden Studierenden auch Inspirationen für künftige Forschungsarbeiten bieten können.

Wissenschaftliches Arbeiten

Ende, Anne-Kathrin

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Interessierte melden sich per E-Mail an: ende@uni-leipzig.de

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Masterstudierenden, die ihre Masterarbeit bei Frau Ende in Erstbetreuung schreiben. In dieser Veranstaltung werden Hinweise zu wissenschaftlichem Arbeiten gegeben sowie die einzelnen Arbeiten vorgestellt und besprochen.

Prüfungsvorbereitung Dolmetschen Französisch

Scholz, Marie

2 SWS

Zeit und Inhalte werden in den Lehrveranstaltungen von Henrike Rohrlack und Marianne Aussenac-Kern besprochen.

Tutorien

Notation (Iberoromanistik)

NN

Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben

Dolmetschen Englisch

NN

Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben

Prüfungsvorbereitung Englisch

NN

Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben

Prüfungsvorbereitung Dolmetschen Spanisch (4. Semester)

Höhnel, Linda

2 SWS, digitale Veranstaltungen ab 10. Mai 2021

(Leipzig)

Interessierte Studierenden melden sich per E-Mail bei Dr. Elke Krüger: ekrueger@uni-leipzig.de

Montag, 15:15–16:45 Uhr

Bilaterales Dolmetschen Spanisch (2. Semester)

Höhnel, Linda

1 SWS, digitale Veranstaltungen ab 14. Mai 2021

(Leipzig)

Interessierte Studierenden melden sich per E-Mail bei Dr. Elke Krüger: ekrueger@uni-leipzig.de

Freitag, 12:00–12:45 Uhr

Kolloquien

Zur Vorbereitung der Master-Arbeit wird die Teilnahme an den Kolloquien empfohlen:

Doktorandenseminar

Baumann, Klaus-Dieter

Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung

Mittwoch, 15:00–16:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Interessierte melden sich per E-Mail an: [kludiebau\[at\]aol.com](mailto:kludiebau[at]aol.com)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht steht dabei vor allem folgender Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion: Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u. a.).

Kolloquium für Masteranden und Doktoranden

Czulo, Oliver

Mittwoch, 11:15-12:45 Uhr, digitale Veranstaltung

Interessierte melden sich per E-Mail an: [czulof\[at\]uni-leipzig.de](mailto:czulof[at]uni-leipzig.de)

In diesem Kurs sollen sich Studierende über verschiedene Techniken dem Thema ihrer Abschlussarbeit nähern. Abschlussziel ist die Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses und einer Arbeitsversion eines Exposés oder einer Einleitung. Bereits fortgeschrittene Themen können im Kurs vorgestellt und diskutiert werden.

Kolloquium für Masteranden und Doktoranden

Reichmann, Tinka

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum

Interessierte melden sich per E-Mail an: [tinka.reichmann\[at\]uni-leipzig.de](mailto:tinka.reichmann[at]uni-leipzig.de)

In diesem Kolloquium haben Studierende die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Forschungsfragen der Translationswissenschaft auseinanderzusetzen, Unterstützung bei der Themenfindung zu bekommen und Methoden zur Vorbereitung und Durchführung von Masterarbeiten und Dissertationen zu besprechen.

Kolloquium für Masteranden und Doktoranden

Sinner, Carsten/Tabares Plasencia, Encarnación

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Interessierte melden sich per E-Mail an: [sinner\[at\]uni-leipzig.de](mailto:sinner[at]uni-leipzig.de)

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet und richtet sich ebenso an die Promovierenden der Professur für Iberoromanische Sprachen sowie des Strukturierten Promotionsprogramms. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden usw., daneben werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen oder sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen.

Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Englisch

04-MKD-2003-E Projekt Dolmetschen Englisch Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting 2. Semester	
Modulprüfung:	
Hausarbeit (8 Wochen) , mit Wichtung: 1	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Rhetorik" (2SWS)
	Seminar "Terminographie B/C" (2SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Dolmetschtechnologie" (2SWS)

Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)

Reichmann, Tinka

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum

In dieser Vorlesung mit seminaristischem Anteil stehen die Beziehung zwischen den Disziplinen Dolmetschen und Rhetorik sowie die Bedeutung der rhetorischen Kompetenz und Körpersprache für das Dolmetschen im Vordergrund. Die Inhalte sind Bestandteil der Modulprüfungsleistung Hausarbeit.

Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)

Behrens, Alexander

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Das Seminar führt zunächst in [Grundbegriffe des relationalen Datenbankdesigns](#) ein. Hierauf aufbauend soll über die Entwicklung übersetzungsorientierter Datenbankmodelle nachgedacht und schließlich zu einem individuell erstellten Begriffssystem eine eigene Termbank angelegt werden. Für die Seminararbeit empfehlen sich die vorinstallierten integrierten TVS oder Online-Dienste wie *Lexeri*. Die Beherrschung [semiotischer Grundbegriffe und terminographischer Grundprinzipien](#) wird vorausgesetzt

Seminar/Übung „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S212

In diesem Seminar wird es um die Funktionsweisen des (Dolmetsch-)Marktes gehen. Kundenanforderungen, Kundengewinnung und Kundenbindung werden besprochen. Angebotserstellung und Honorarkalkulation werden geübt. Es erfolgt außerdem eine Vorstellung und Besprechung der verschiedenen Dolmetscharten und der Dolmetschtechnik. Praktische Übungen zum Umgang mit der PFA und Remote Interpreting sind geplant. In Zusammenarbeit mit einer Logopädin werden Stimm- und Atemübungen für Dolmetscher vorgestellt und kurze Stimmanalysen durchgeführt. Eine regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Projektarbeit

Ende, Anne-Kathrin

04-MKD-2004-E Fachdolmetschen I Englisch Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting 2. Semester	
Modulprüfung:	
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Konferenztextübersetzen B-A" (2SWS)
	Übung "Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A" (2SWS)
	Übung "Simultandolmetschen B-A" (2SWS)

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Herting, Beate

Gruppe A: Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H003

Da DolmetscherInnen in der Praxis immer wieder auch mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden, soll in dieser Lehrveranstaltung die entsprechende Transferkompetenz weiter ausgebildet werden. Es werden vorrangig Redetexte übersetzt, daneben aber auch andere konferenzrelevante Textsorten. Neben der Erstellung veröffentlichungsreifer Übersetzungen werden auch das Übersetzen vom Blatt und die Revision/Korrektur von Übersetzungen geübt.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio

Jones, Timothy

Dieser Kurs ist eine Weiterführung des Kurses Unilaterales Dolmetschen aus dem 1. Semester. Es werden weiterhin die typischen Konsekutivredetypen (Eröffnungsrede, Schlussrede,...) geübt. Die Übung erfolgt in beide Sprachrichtungen. Eine umfassende Vor- und Nachbereitung sowie eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)Ende, Anne-Kathrin/
Jones, Timothy

Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In diesem Kurs wird das Gelernte aus dem 1. Semester vertieft. Der Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung gängiger Konferenzterminologie sowie vielfältigen Übungen zu deren Einsatz.

Des Weiteren soll die Zusammenarbeit in der Kabine geübt werden.

Übungen zum Flüsterdolmetschen werden durchgeführt.

Die zu dolmetschenden Texte haben einen mittleren Schwierigkeitsgrad. Eine umfassende Vor- und Nachbereitung sowie eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt. Übungen erfolgen in beide Sprachrichtungen.

04-MKD-2006-E Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Englisch	
Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting	
4. Semester	
Modulprüfung: * diese Prüfungen müssen bestanden sein	
Mündliche Prüfung* 50 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A" (2SWS)
Mündliche Prüfung* 30 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Simultandolmetschen A-B" (2SWS)
	Übung "Simultandolmetschen B-A" (2SWS)

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A“ (2 SWS)Ende, Anne-Kathrin/
Jones, Timothy

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio

In dieser Veranstaltung werden anspruchsvolle Reden zu komplexen Themen geübt. Die Passagenlängen und Auswertungen der Dolmetschleistung orientieren sich an den Prüfungsanforderungen.

Eine umfangreiche Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich.

Die regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Übung „Simultandolmetschen A-B“ (2 SWS)Ende, Anne-Kathrin/
Jones, Timothy

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Es werden anspruchsvolle Texte zu verschiedenen Themen geübt mit einer Länge bis zu 45 Minuten. Die Themen des 3. Semesters werden teilweise wiederholt und vertieft. Die Redegeschwindigkeit ist erhöht, die Ausgangstexte sind zum großen Teil defizitär (nicht muttersprachliches Englisch).

Zu Beginn des Semesters erfolgt noch einmal eine Vertiefung zu Prosodie und Sprechgestaltung.

Eine umfangreiche Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich.

Die regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)Ende, Anne-Kathrin/
Jones, Timothy

Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Es werden anspruchsvolle Texte zu verschiedenen Themen geübt mit einer Länge bis zu 45 Minuten. Die Themen des 3. Semesters werden teilweise wiederholt und vertieft. Die Redegeschwindigkeit ist erhöht, die Ausgangstexte sind zum großen Teil defizitär (nicht muttersprachliches Englisch).

Zu Beginn des Semesters erfolgt noch einmal eine Vertiefung zu Prosodie und Sprechgestaltung.

Eine umfangreiche Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich.

Die regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Französisch

04-MKD-2003-F Projekt Dolmetschen Französisch Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel 2. Semester	
Modulprüfung:	
Hausarbeit (8 Wochen) , mit Wichtung: 1	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Rhetorik" (2SWS)
	Seminar "Terminographie B/C" (2SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Dolmetschtechnologie" (2SWS)

Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)

Reichmann, Tinka

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum

In dieser Vorlesung mit seminaristischem Anteil stehen die Beziehung zwischen den Disziplinen Dolmetschen und Rhetorik sowie die Bedeutung der rhetorischen Kompetenz und Körpersprache für das Dolmetschen im Vordergrund. Die Inhalte sind Bestandteil der Modulprüfungsleistung Hausarbeit.

Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)

Terminographie Französich

Massuard, Mathilde

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

Encadrement théorique et pratique du travail terminologique individuel que doivent fournir les étudiant-e-s pendant le déroulement et à l'issue des projets d'interprétation (Runde Ecke, Große Mock-Konferenz, ITK).

Seminar/Übung „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S212

In diesem Seminar wird es um die Funktionsweisen des (Dolmetsch-)Marktes gehen. Kundenanforderungen, Kundengewinnung und Kundenbindung werden besprochen. Angebotserstellung und Honorarkalkulation werden geübt. Es erfolgt außerdem eine Vorstellung und Besprechung der verschiedenen Dolmetscharten und der Dolmetschtechnik. Praktische Übungen zum Umgang mit der PFA und Remote Interpreting sind geplant. In Zusammenarbeit mit einer Logopädin werden Stimm- und Atemübungen für Dolmetscher vorgestellt und kurze Stimmanalysen durchgeführt. Eine regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Projektarbeit

Aussenac-Kern, Marianne

04-MKD-2004-F Fachdolmetschen I Französisch Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel 2. Semester	
Modulprüfung:	
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Konferenztextübersetzen B-A" (2SWS)
	Übung "Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A" (2SWS)
	Übung "Simultandolmetschen B-A" (2SWS)

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Scheel, Harald

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S226

Da DolmetscherInnen in der Praxis immer wieder auch mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden, soll in dieser Lehrveranstaltung auch diese Transferkompetenz weiter perfektioniert werden. Aufbauend auf bereits vorhandenem Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige alltagspraktische Texte sowie Fachtexte unterschiedlicher Provenienz übersetzt und diskutiert.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Aufbauend auf den im 1. Semester erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten (insb. Textanalyse, Gedächtnis-techniken, Notizentechnik) werden Redebeiträge mittleren Schwierigkeitsgrads aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten im Konsekutivmodus gedolmetscht. Der Fokus liegt dabei zunächst auf der inhaltlich richtigen Wiedergabe und Gewichtung der Informationen.

Voraussetzungen: regelmäßiges Gedächtnistraining, fortlaufende Perfektionierung der Notizentechnik, thematische Vorbereitung

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Aufbauend auf den im 1. Semester erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten (Techniken im Simultanmodus) werden Redebeiträge geringen bis mittleren Schwierigkeitsgrads aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten im Simultanmodus gedolmetscht. Das Übersetzen vom Blatt und das Flüsterdolmetschen werden ebenfalls geübt. Das Hauptaugenmerk liegt zunächst auf der inhaltlich richtigen Wiedergabe der Informationen.

Voraussetzungen: regelmäßiges Üben je nach Fortschritt im Unterricht und insbesondere des Hör-verstehens, thematische Vorbereitung

04-MKD-2006-F Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Französisch Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel 4. Semester	
Modulprüfung: * diese Prüfungen müssen bestanden sein	
Mündliche Prüfung* 50 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Unilaterales Konsektivdolmetschen A-B/B-A" (2SWS)
Mündliche Prüfung* 30 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Simultandolmetschen A-B" (2SWS)
	Übung "Simultandolmetschen B-A" (2SWS)

Übung „Unilaterales Konsektivdolmetschen A-B/B-A“ (2 SWS)

Unilaterales Konsektivdolmetschen Französisch-Deutsch (1 SWS)

Rohrlack, Henrike

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05 (14tägl., gerade Wochen)

Die LV baut auf den in den vorhergehenden Semestern erworbenen Fertigkeiten (in Bezug auf Einsatzvorbereitung, Redetextanalyse, Notizentechnik, Präsentation usw.) auf. Geübt wird das Dolmetschen im Konsektivmodus von Redebeiträgen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten.

Unilaterales Konsektivdolmetschen Deutsch-Französisch (1 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05 (14tägl., ungerade Wochen)

Ce cours sera consacré à la pratique de l'interprétation consécutive.

Les thèmes abordés toucheront à l'actualité politique, économique, sociale et culturelle ainsi qu'au domaine du droit.

Übung „Simultandolmetschen A-B“ (2 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Ce cours sera consacré à la pratique de l'interprétation simultanée. Les thèmes abordés toucheront à l'actualité politique, économique, sociale et culturelle ainsi qu'au domaine du droit.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Die LV baut auf den in den vorhergehenden Semestern erworbenen Fertigkeiten (in Bezug auf Einsatzvorbereitung, Techniken beim Sim, Umgang mit spezifischen Problemen in der Sprachrichtung F-D, prosodische Gestaltung usw.) auf. Geübt wird das Dolmetschen im Simultanmodus von Redebeiträgen aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten. Dabei werden unterschiedliche Varietäten des Französischen ebenfalls eine Rolle spielen.

Pflichtmodul Sprachschwerpunkt Russisch

Wenn Sie Module aus früheren Semestern noch nicht belegt haben oder Wiederholungsprüfungen ablegen müssen, wenden Sie sich bitte an den Studienfachberater, Prof. Dr. Oliver Czulo.
Schreiben Sie eine E-Mail an: [czulo\[at\]uni-leipzig.de](mailto:czulo[at]uni-leipzig.de).

04-MKD-2006-R Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Russisch Modulverantwortlich: Prof. Dr. Oliver Czulo 4. Semester	
Modulprüfung: * diese Prüfungen müssen bestanden sein	
Mündliche Prüfung* 50 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A" (2SWS)
Mündliche Prüfung* 30 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Simultandolmetschen A-B" (2SWS)
	Übung "Simultandolmetschen B-A" (2SWS)

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A“ (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Russisch-Deutsch (1 SWS)

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07 (14 tägl., gerade Wochen)

Medvedev, Sergei
(Leipzig)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Russisch (1 SWS)

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07 (14tägl., ungerade Wochen)

Balakhonov, Vladimir
(Berlin)

Übung „Simultandolmetschen A-B“ (2 SWS)

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Balakhonov, Vladimir
(Berlin)

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Medvedev, Sergei
(Leipzig)

Pflichtmodule Sprachschwerpunkt Spanisch

04-MKD-2003-S Projekt Dolmetschen Spanisch Modulverantwortlich: Constanze Gräsche 2. Semester	
Modulprüfung:	
Hausarbeit (8 Wochen) , mit Wichtung: 1	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Rhetorik" (2SWS)
	Seminar "Terminographie B/C" (2SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Dolmetschtechnologie" (2SWS)

Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum

In dieser Vorlesung mit seminaristischem Anteil stehen die Beziehung zwischen den Disziplinen Dolmetschen und Rhetorik sowie die Bedeutung der rhetorischen Kompetenz und Körpersprache für das Dolmetschen im Vordergrund. Die Inhalte sind Bestandteil der Modulprüfungsleistung Hausarbeit.

Reichmann, Tinka

Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)

Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

Esta clase tiene como objetivo el trabajo terminológico encaminado a la interpretación en conferencias, creando las bases para una adecuada preparación previa y posterior.

Sobre la base de la temática especializada, se trabajará en la documentación, elaboración de glosarios y base de datos. Las fuentes fundamentales serán la literatura especializada sobre los diferentes temas, diccionarios e Internet.

Cada estudiante se concentrará en su proyecto en cuestión, sobre la base del cual elaborará la base de datos e informe de proyecto a entregar al terminar el semestre.

Rodríguez, Daniel

Seminar/Übung „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S212

Ende, Anne-Kathrin

In diesem Seminar wird es um die Funktionsweisen des (Dolmetsch-)Marktes gehen. Kundenanforderungen, Kundengewinnung und Kundenbindung werden besprochen. Angebotserstellung und Honorarkalkulation werden geübt. Es erfolgt außerdem eine Vorstellung und Besprechung der verschiedenen Dolmetscharten und der Dolmetschtechnik. Praktische Übungen zum Umgang mit der PFA und Remote Interpreting sind geplant. In Zusammenarbeit mit einer Logopädin werden Stimm- und Atemübungen für Dolmetscher vorgestellt und kurze Stimmanalysen durchgeführt. Eine regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Projektarbeit

Rodríguez, Daniel

04-MKD-2004-S Fachdolmetschen I Spanisch Modulverantwortlich: Constanze Gräsche 2. Semester	
Modulprüfung:	
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Konferenztextübersetzen B-A" (2SWS)
	Übung "Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A" (2SWS)
	Übung "Simultandolmetschen B-A" (2SWS)

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Krüger, Elke

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Krüger, Elke

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch-Deutsch I (1 SWS)

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)

Rodríguez, Daniel

Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Con esta clase se pretende que l@s estudiantes continúen desarrollando habilidades en la toma de notas, memoria temporal e interpretación del alemán al español. Se interpretán discursos sobre política, economía y sociedad con diferente grado de complejidad.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Krüger, Elke

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch I (1 SWS)

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)

Rodríguez, Daniel

Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

En esta clase se pretende que l@s estudiantes sigan profundizando en las habilidades adquiridas en la clase “simultánea I”, en la aplicación de técnicas apropiadas para lograr una mejor comprensión de textos hablados en alemán y su correcta interpretación al español. Diferentes ejercicios ayudarán a mejorar la capacidad de concentración y reacción de los estudiantes, posibilitando de esta forma la solución de dificultades en la interpretación simultánea en diferentes temáticas. Se interpretarán textos de una estructura léxico semántica con diferente grado de complejidad. La utilización de la técnica audiovisual ayudará a que el entrenamiento sea más efectivo. Se seguirá trabajando, además, en la ampliación del campo lingüístico de los estudiantes.

04-MKD-2006-S Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Spanisch Modulverantwortlich: Constanze Gräsche 4. Semester	
Modulprüfung: * diese Prüfungen müssen bestanden sein	
Mündliche Prüfung* 50 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A" (2SWS)
Mündliche Prüfung* 30 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Simultandolmetschen A-B" (2SWS)
	Übung "Simultandolmetschen B-A" (2SWS)

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A“ (2 SWS)

Krüger, Elke

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch-Deutsch III (1 SWS)

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch III (1 SWS)

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

En esta clase se continuará profundizando en el conocimiento del español en temática especializada, las habilidades en toma de nota, ejercicio de la memoria temporal y técnicas encaminadas a la superación de dificultades que se presentan al interpretar textos con una estructura sintáctica compleja. Se interpretarán textos económicos, científicos e históricos. En esta clase se centrará la atención en la preparación para el examen que tendrá lugar al finalizar el semestre.

Übung „Simultandolmetschen A-B“ (2 SWS)**Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch III**

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

El curso tiene como objetivo, seguir profundizando en las habilidades y conocimientos adquiridos en cursos anteriores. Se interpretarán textos de contenido económico, científico, político y social. Los mismos tendrán una estructura semántica compleja y exigirán la aplicación de refinadas estrategias para solucionar dificultades en la interpretación de dichos textos. Ejercitaremos “velocidad y tiempo” previo al examen a realizar al terminar el semestre.

La utilización de la técnica audiovisual ayudará a que el entrenamiento sea más efectivo.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)**Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch III**

Krüger, Elke

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Wahlpflichtmodule – Dolmetschen

04-MKD-2004-E Fachdolmetschen I Englisch	
Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting	
2. Semester	
Modulprüfung:	
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Konferenztextübersetzen B-A" (2SWS)
	Übung "Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A" (2SWS)
	Übung "Simultandolmetschen B-A" (2SWS)

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Herting, Beate

Gruppe A: Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H003

Da DolmetscherInnen in der Praxis immer wieder auch mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden, soll in dieser Lehrveranstaltung die entsprechende Transferkompetenz weiter ausgebildet werden. Es werden vorrangig Redetexte übersetzt, daneben aber auch andere konferenzrelevante Textsorten. Neben der Erstellung veröffentlichungsreifer Übersetzungen werden auch das Übersetzen vom Blatt und die Revision/Korrektur von Übersetzungen geübt.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/Jones, Timothy

Gruppe A (für Studierende, die beabsichtigen Englisch im 3. Semester als B-Sprache fortzuführen):

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio

Gruppe B (für Studierende, die beabsichtigen Englisch im 3. Semester als C-Sprache fortzuführen):

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio

Dieser Kurs ist eine Weiterführung des Kurses Unilaterales Dolmetschen aus dem 1. Semester. Es werden weiterhin die typischen Konsekutivredetypen (Eröffnungsrede, Schlussrede,...) geübt. Die Übung erfolgt in beide Sprachrichtungen. Eine umfassende Vor- und Nachbereitung sowie eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/Jones, Timothy

Gruppe A (für Studierende, die beabsichtigen Englisch im 3. Semester als B-Sprache fortzuführen):

Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Gruppe B (für Studierende, die beabsichtigen Englisch im 3. Semester als C-Sprache fortzuführen):

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In diesem Kurs wird das Gelernte aus dem 1. Semester vertieft. Der Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung gängiger Konferenzterminologie sowie vielfältigen Übungen zu deren Einsatz.

Des Weiteren soll die Zusammenarbeit in der Kabine geübt werden.

Übungen zum Flüsterdolmetschen werden durchgeführt.

Die zu dolmetschenden Texte haben einen mittleren Schwierigkeitsgrad. Eine umfassende Vor- und Nachbereitung sowie eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt. Übungen erfolgen in beide Sprachrichtungen.

04-MKD-2004-F Fachdolmetschen I Französisch Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel 2. Semester	
Modulprüfung:	
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Konferenztextübersetzen B-A" (2SWS)
	Übung "Unilaterales Konsektivdolmetschen B-A" (2SWS)
	Übung "Simultandolmetschen B-A" (2SWS)

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Scheel, Harald

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S226

Da DolmetscherInnen in der Praxis immer wieder auch mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden, soll in dieser Lehrveranstaltung auch diese Transferkompetenz weiter perfektioniert werden. Aufbauend auf bereits vorhandenem Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige alltagspraktische Texte sowie Fachtexte unterschiedlicher Provenienz übersetzt und diskutiert.

Übung „Unilaterales Konsektivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Aufbauend auf den im 1. Semester erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten (insb. Textanalyse, Gedächtnis-techniken, Notizentechnik) werden Redebeiträge mittleren Schwierigkeitsgrads aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten im Konsektivmodus gedolmetscht. Der Fokus liegt dabei zunächst auf der inhaltlich richtigen Wiedergabe und Gewichtung der Informationen.

Voraussetzungen: regelmäßiges Gedächtnistraining, fortlaufende Perfektionierung der Notizentechnik, thematische Vorbereitung

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Aufbauend auf den im 1. Semester erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten (Techniken im Simultanmodus) werden Redebeiträge geringen bis mittleren Schwierigkeitsgrads aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten im Simultanmodus gedolmetscht. Das Übersetzen vom Blatt und das Flüsterdolmetschen werden ebenfalls geübt. Das Hauptaugenmerk liegt zunächst auf der inhaltlich richtigen Wiedergabe der Informationen.

Voraussetzungen: regelmäßiges Üben je nach Fortschritt im Unterricht und insbesondere des Hör-verstehens, thematische Vorbereitung

04-MKD-2004-S Fachdolmetschen I Spanisch Modulverantwortlich: Constanze Gräsche 2. Semester	
Modulprüfung:	
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Konferenztextübersetzen B-A" (2SWS)
	Übung "Unilaterales Konsektivdolmetschen B-A" (2SWS)
	Übung "Simultandolmetschen B-A" (2SWS)

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Krüger, Elke

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Übung „Unilaterales Konsektivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Unilaterales Konsektivdolmetschen Spanisch-Deutsch I (1 SWS)

Krüger, Elke

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Unilaterales Konsektivdolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)

Rodríguez, Daniel

Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Con esta clase se pretende que l@s estudiantes continúen desarrollando habilidades en la toma de notas, memoria temporal e interpretación del alemán al español. Se interpretán discursos sobre política, economía y sociedad con diferente grado de complejidad.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch I (1 SWS)

Krüger, Elke

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)

Rodríguez, Daniel

Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

En esta clase se pretende que l@s estudiantes sigan profundizando en las habilidades adquiridas en la clase “simultánea I”, en la aplicación de técnicas apropiadas para lograr una mejor comprensión de textos hablados en alemán y su correcta interpretación al español. Diferentes ejercicios ayudarán a mejorar la capacidad de concentración y reacción de los estudiantes, posibilitando de esta forma la solución de dificultades en la interpretación simultánea en diferentes temáticas. Se interpretarán textos de una estructura léxico semántica con diferente grado de complejidad. La utilización de la técnica audiovisual ayudará a que el entrenamiento sea más efectivo. Se seguirá trabajando, además, en la ampliación del campo lingüístico de los estudiantes.

Wahlpflichtmodule – Sprachkompetenz Weitere Fremdsprache

Als Sprachkompetenzmodul kann auch ein modularisierter Sprachkurs am Sprachenzentrum gewählt werden. Auf Antrag können auch geeignete Sprachkompetenz-Module anderer Einrichtungen der Universität Leipzig anerkannt werden.

04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau II Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner	
Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 2	Seminar "Sprachkompetenz L3-Sprache" (4SWS)
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachkompetenz L3-Sprache" (2SWS)

Teilnahmevoraussetzung: Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Baskisch II – Sprache

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S227

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S114

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Baskisch II – Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S210

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner	
Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Linguistik L3-Sprache" (4SWS)
	Übung "Linguistik L3-Sprache" (2SWS)

Baskischkenntnisse sind nicht erforderlich.

Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S

Mittwoch, 17:15–18:45 Uhr, NSG S

Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner
--

Modulprüfung:	
----------------------	--

Klausur 90 Min., mit Wichtung: 2	Seminar "Sprachkompetenz L3-Sprache" (4SWS)
----------------------------------	---

Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachkompetenz L3-Sprache" (2SWS)
--	---

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Galicisch II

Mancebo Cancela, Pablo

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S225

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S304

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur

Mancebo Cancela, Pablo

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S226

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner
--

Modulprüfung:	
----------------------	--

Klausur 90 Min., mit Wichtung: 2	Seminar "Sprachkompetenz L3-Sprache" (4SWS)
----------------------------------	---

Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachkompetenz L3-Sprache" (2SWS)
--	---

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Katalanisch II

Monzonís Carda, Núria Esther

Dienstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S123

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S123

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Katalanisch - Sprache und Kultur

Monzonís Carda, Núria Esther

Montag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S125

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

Strukturiertes Promotionsprogramm

Doktorandenseminar Oral history

Sinner, Carsten

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Interessierte melden sich per E-Mail an: [sinner\[at\]uni-leipzig.de](mailto:sinner[at]uni-leipzig.de)

Second language acquisition

Lewandowski, Wojciech

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, digitale Veranstaltung

Interessierte melden sich per E-Mail an: [wojciech.lewandowski\[at\]uni-leipzig.de](mailto:wojciech.lewandowski[at]uni-leipzig.de)

This PhD seminar is a general introduction to research into second language acquisition (SLA), a theoretical and experimental area of inquiry which looks at the complex processes and mechanisms that underlie the acquisition of an additional language. Among other topics, the course will cover current theories and methods in SLA research, common myths about second language learning, and factors affecting SLA, with special emphasis on cross-linguistic influences between first and second language. The course will be taught online via lectures by the instructor and interactive paper discussions. Students will be expected to read and comment on the paper assignments and relate what they have learned to their personal second language learning experiences.

Doktorandenseminar

Baumann, Klaus-Dieter

Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung

Mittwoch, 15:00–16:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Interessierte melden sich per E-Mail an: [klaudiebau\[at\]aol.com](mailto:klaudiebau[at]aol.com)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht steht dabei vor allem folgender Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion: Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u. a.).

Kolloquium für Masteranden und Doktoranden

Czulo, Oliver

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, digitale Veranstaltung

Interessierte melden sich per E-Mail an: [czulo\[at\]uni-leipzig.de](mailto:czulo[at]uni-leipzig.de)

In diesem Kurs sollen sich Studierende über verschiedene Techniken dem Thema ihrer Abschlussarbeit nähern. Abschlussziel ist die Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses und einer Arbeitsversion eines Exposés oder einer Einleitung. Bereits fortgeschrittene Themen können im Kurs vorgestellt und diskutiert werden.

Kolloquium für Masteranden und Doktoranden

Reichmann, Tinka

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, Albrecht-Neubert-Raum

Interessierte melden sich per E-Mail an: [tinka.reichmann\[at\]uni-leipzig.de](mailto:tinka.reichmann[at]uni-leipzig.de)

In diesem Kolloquium haben Studierende die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Forschungsfragen der Translationswissenschaft auseinanderzusetzen, Unterstützung bei der Themenfindung zu bekommen und Methoden zur Vorbereitung und Durchführung von Masterarbeiten und Dissertationen zu besprechen.

Kolloquium für Masteranden und Doktoranden

Sinner, Carsten/Tabares Plasencia, Encarnación

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Interessierte melden sich per E-Mail an: [sinner\[at\]uni-leipzig.de](mailto:sinner[at]uni-leipzig.de)

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet und richtet sich ebenso an die Promovierenden der Professur für Iberoromanische Sprachen sowie des Strukturierten Promotionsprogramms. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden usw., daneben werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen oder sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen.

Universitäts offenes Angebot

Schlüsselqualifikation

Fakultätsübergreifende/Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation 04-SQM-24 - Interkulturelle Fachkommunikation Modulverantwortlich: Prof. Dr. Klaus-Dieter Baumann	
Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Fachkommunikation" (2SWS)
	Vorlesung "Kontrastive Fachtextlinguistik" (2SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Übersetzen B-Sprache" (2SWS)

Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Vorlesung „Fachkommunikation“ (2 SWS)

Einführung in die interkulturelle Fachkommunikation

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 12:00-13:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

Seminar/Übung „Übersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Gruppe A: English in South Korea – Translational Problems in (Pop)culture, Language, Art, Religion, Politics, Cuisine, Geography from South Korean English into German

Lee, KyeongHwa

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S222

(Leipzig)

English is the most important world language. It is also the foreign language mostly spoken in South Korea. There are a bunch of English materials about South Korea with which we learn more about this country. In this course, students translate (South Korean) English texts about interesting topics such as (Pop) Culture, Language, Art, Politics, and Cuisine of South Korea into German. Apart from doing translation work, a short presentation about intercultural topics

concerning South Korea and South Korean English will be given every week. After participating in this course, students will be able to broaden their knowledge horizon about Translation of English in South Korea.

Gruppe B: Übersetzen Französisch-Deutsch

Oertl, Christian

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S212

(Leipzig)

Dieser Kurs bietet eine Einführung ins Übersetzen für Bachelor-Studierende der Geisteswissenschaften ohne translativwissenschaftliches Vorwissen. Es werden Übersetzungsübungen aus dem Französischen ins Deutsche durchgeführt und dabei verschiedene Textsorten behandelt. Verschiedene Übersetzungs- und Problemlösungsstrategien werden vermittelt sowie Korrektur- und Qualitätssicherungsprozesse thematisiert.

Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau II	
Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner	
Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 2	Seminar "Sprachkompetenz L3-Sprache" (4SWS)
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachkompetenz L3-Sprache" (2SWS)

Teilnahmevoraussetzung: Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Baskisch II – Sprache

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S227

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S114

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Baskisch II – Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S210

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch	
Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner	
Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Linguistik L3-Sprache" (4SWS)
	Übung "Linguistik L3-Sprache" (2SWS)

Baskischkenntnisse sind nicht erforderlich.

Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S

Mittwoch, 17:15–18:45 Uhr, NSG S

Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und

ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln. Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II	
Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner	
Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 2	Seminar "Sprachkompetenz L3-Sprache" (4SWS)
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachkompetenz L3-Sprache" (2SWS)

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Galicisch II

Mancebo Cancela, Pablo

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S225

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S304

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur

Mancebo Cancela, Pablo

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S226

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II	
Modulverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Sinner	
Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 2	Seminar "Sprachkompetenz L3-Sprache" (4SWS)
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachkompetenz L3-Sprache" (2SWS)

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Katalanisch II

Monzonís Carda, Núria Esther

Dienstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S123

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S123

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Katalanisch - Sprache und Kultur

Monzonís Carda, Núria Esther

Montag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S125

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet. Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.